I. XXIII. 77.

34 H 4

Pest-Buch

Oder

Auszug der herrlichst- und aller-bewährtesten Pest-Mitteln/

So wohl

Zur Præservirung/ als zu der Cur derselben/ aus Lieb und zu besondern Nutzen eines jedweden/ zusammen getragen

Von

D. S. A. F.

Nürnberg/
Bey Johann Friderich Rüdiger.

Caput I.

Von allerhand bewährten Pest-Pulvern.

Num. 1.

Das Sächsische Pest-Pulver.

℞. Baldrian-Wurtzel 1. Loth / Schwalben-Wurtz / Nessel-Wurtz jedes 2. Loth / Engelsüß / wilder Angelica / Althäa-Wurtz / jedes 4. Loth / heymische Angelica 8. Loth / die Rinde von Kellerhalß / Laureola 3. Loth ꝛc. Welche Wurtzeln aber alle zwischen den 15. Augusti und 15. September gegraben und klein zerschnitten werden. Darauf ist in einen verglaßten Hafen Essig zu giessen / daß er zwey quer Finger hoch verdeckt mit einem Teiglein von Mehl und Eyerklar verpappet / bey lindem Feuer zu sieden / abzu-

abzuseyhen / auszudrucken / und zu einem Pulver zu machen.

2.

Das Wienerische Pest-Pulver.

Man nimbt Salbey / Wein-Kräutlein / welsche Nußkern / Wacholder-Beer / Tormentill-Wurtzel / Pimpinell-Entzian-Natter-Wurtzel / jedes 1. Loth / ausgetrockneten Theriack anderthalb Loth / feuchtet es mit ein wenig Holder-Essig an / und machet ein Pulver daraus. Dosis 1. quint.

3.

Augspurgisches Pest-Pulver.

℞. Tormentill-Wurtzel / Citronen-Saamen / jedes anderthalb Loth / Boli Armenæ ℞. q. fiat pulv, dos. 1. q.

4.

Pragerisches Pest-Pulver.

℞. Scorzonera-Wurtzel / præparirtes Hirschhorn / Wasser-Knoblauch oder Scordium, Bräun-Zeltlein / oder præparirten Salpeter / jedes 6. Loth / Campher 3. q. Safran ein halb quint / vermis-

vermische es zart pulversirt unter einander dos. 1. q.

5.

Das Hessische Pest-Pulver.

Nimb Zucker-Cantel 3. q. weissen Ingwer / Angelica-Wurtz / Cittwer- oder Pestilentz-Wurtz ein halb Loth / Campher 1. q. vermische es zart pulverisirt unter einander dos. 1. q.

6.

Gar köstliches Pest-Pulver.

℞. Orientalischen Bezoar 2. q. 20. gr. gerechtes Einhorn dritthalb q Hirschen Hertz-Creutzlein 2. Scrupel oder 40. gr. Hirschhorn von den Spitzen 2. q. Armenischen Boli, Helffenbein / jedes 2. q. Smaragd / Rubin / Saphier / Hyacinth / Chrysolith / Topas / gute Perlein / roth und weiser Corallen / jedes 1 q. Ambra 20. gr. vermische alles zart pulverisirt untereinander zu einem subtilen Pulver. dos. 1. q.

7.

Sennerti Bezoar-Pulver.

℞. Des ohne Feuer præparirten Hirschhorns anderthalb q. præparirter Krebs-Augen/ Schlesinger gesiegelter Erden/ Agstein/ præp. Perlein/ rother Corallen jedes 20. gr. Beinlein von Hirsch-Hertzen/ præp. Smaragd/ Hyacinth/ Rubin/ jedes 20. gr. Orientalischen Bezoar. 20. gr. Goldblätlein Num. 3. vermische es auf das subtileste pulverisirt untereinander.

8.

Köstliches Kühl- und Gifft-Pulver/ so zu Wienn in der Pest mit guten Effect ist gebrauchet worden.

℞. Den besten Myrrhen/ Salpeter-Zeltlein/ Schwefelblum/ jedes 20. gr. Campher 5. gr. vermische es zu einer Dosin, auf einmahl zu gebrauchen/ wohl untereinander.

9.

Ein anders gutes Pest-Pulver.

Man nimmt Flor. Sulphuris 2. Loth/

Saff-

Saffran ein halb quint / Zitwer / rother Myrrhen / jedes 1. qu Zucker 4. Loth / Angelica-Oel / 6 Tropffen / vermische es zu einem Pulver wohl untereinander / Dos. 1. q.

Oder:

℞. Schwefel-Blumen 1. Loth / Myrrhen ein halb Loth / Bräun-Zellein anderthalb Loth / Campher 1. q. f. P. Dos. 1. q.

Oder:

℞. Rother Myrrhen / Aloës-Holtz / Terræ sigillatæ, præp. Boli Armenæ, jedes 1. Loth / Muscaten-Blüh in Essig gebeitzet / Saffran / jedes 2. q. vermische es untereinander.

Oder:

℞. Meister-Wurtz / Angelica-Zitwer-Pimpinell-Alant-Tormentill- und Baldrian-Wurtz / jedes 1. Loth / vermische es subtil mit Zucker / nach Belieben / wohl untereinander / nimm / nach Belieben 1. Messerspitzen voll / zu der Cur aber 1. q. NB. Man kan die Wurtzel in Essig beitzen und ausdrucken.

10.

Gemeines Pest-Pulver für die Hauß-Leute.

Man nimmt Baldrian-Wurtzel/ Lebstöckel / Meister- und Angelica-Wurtz/jedes 1. Loth/ Wein-Kräutl/ Wermuth/ Cardobenedict/ jedes 1. Loth/ Scordium ein halb Loth/ Wacholderbeer/Lorbeer jedes anderthalb Loth/ rother Myrrhen anderthalb qu. Campher 1. q Muscaten-Blüh/ Muscaten-Nuß/jedes ein halb q. Vermische es pulversirt untereinander/Dos. 1, q.

Oder:

Nimm Tormentill-Wurtz/ Angelica- und Pimpinell-Wurtz/ jedes 2. q. Terra sigillata 1. Loth/ præparirt Hirschhorn 2 Loth/ vermische es pulverisirt untereinander.

Oder:

Nimm des Schweiß-treibenden Spieß-Glases 1. Loth/ præp. Hirschhorn 2. Loth/ Boli Armenæ 3. quint/ Schwefel-Blumen 2. q mit etlich Tropffen Citronen-Oel vermischt/Zucker

cker 1. Loth / auf das beste untereinander vermischet / davon gibt man auf einmahl anderthalb quint.

Oder:

Man nimt Pestilentz- und Schwalben-Wurtz / jedes 3. q. Basilick- und Cordobenedickten-Saamen / Lorbeer / jedes anderthalb q præparirter Krebs-Augen / Hechten Kiefer / jedes 3. q. Schwefel-Blumen 2. q. præp. Hirschhorn / Agtstein / jedes 2. q. Terræ sigillatæ 3. q Campher anderthalb quint / zart pulverisirt untereinander vermischt. Die Dos. ist 1. quint.

Oder:

Man nimt Angelica-Wurtz 2. Loth / Carlinæ, Diptam / Meister-Wurtz / Zitwer / jedes 1. q. rother Myrrhen / Aloes / Mastix / jedes 1. q. Boli Armenæ 2. q. Bezoar. Orient. 1. q. Zimmet / Saffran / jedes 40. gran / wohl pulverisirt untereinander vermischet / davon gibt man 1. quint.

11.

Ein anders D. Tenzelii.

℞. Des in Schatten gedörrten Dra-

chen-Blutes 3. Loth/ Schwefel 1. q. Saffran 1. Loth/ Campher ein halb q. m. Dos. 1. quint.

12.

Ein köstlich Bezoartisches Pulver/ vor die vornehmen Leute.

Man nimmt occidentalischen Bezoar 2. q. orientalischen Bezoar andert halb quint/ Einhorn 1. q. Hirsch-Hertz-Beinlein 40. gran, præparirtes Helffenbein ohne Feuer ein halb quint/ Drachen-Zähn/ gegrabenes Einhorn/ der fünff præparirtē Edelgestein/ præparirter Perlein / jedes 20. gran, ohne Feuer præparirtes Hirschhorn 3. quint/ orientalischen Bolum, Terræ sigillatæ, St. Paulus Erden / jedes ein halb qu. Schwefel-Blumen / weissen Agtstein/ Citronen-Schalen/ Zitwer/ jedes 1. q. Veil-Wurtz ein halb q. Gold-Tinctur 15. Tropffen/ vermische es zart pulverisirt untereinander / Dosis ist von 20. biß 60 gran.

13.
Pest-Pulver für die Gemeine.

℞. Scordii- oder Wasser-Knoblauch ein Hand voll/ Weinrauten/ Cardobenedicten/jedes ein halbe Hand voll/ Lorbeer/ Wacholder-Beer jedes 1. Loth/ Angelica anderthalb Loth/ Zitwer/ Pestilentz-Wurtz/ jedes 2. q. Campher ein halb quint/ Citronen-Schalen 2. q. rother Myrrhen/ Schwefel/ Salniter/ jedes 1. q. Mische es zu einen Pulver/ Dos. von 1. biß 2. quint.

14.
Schwitz-Pulver für schwangere Frauen.

℞ Des zum öfftern mit Ehrenpreyß-Wasser gemischten Boli 2. q. Tormentill-Wurtzel anderthalb q. Muscat-Nüß/ Alkermes-Beer/ gefeyltes Helffenbein/ rother Corallen/ præparirter Perlein/ Terræ sigillatæ, Römischer Gembß-Wurtz/ Zitwer/ Peonien-Wurtzel und Saamen jedes 1. quint/

Gold-Blätlein Num. 4. Vermische es zu einem Pulver / Dos. ein halb quint.

15.

Pulver für die Kinder.

℞. Liberanten-Pulver/Hyacinthen-Pulver/ rothes Pannonisches Pulver/ præparirt Hirschhorn/jedes 1. q. Orientalischen Bezoar, præparirter Perlein/ rother Corallen/ jedes 10. gran, Orientalischen Boli, Terræ sigillatæ jedes 30. gran, Schwefel-Milch / weissen Agtstein / jedes 20. gran, weissen Zucker-Candel 2. Loth / wohl vermischet / davon gibet man 1. oder 2. Messerspitzen voll.

16.

Gifft-Pulver für die Armen.

Nimm gerechter Terræ sigillatæ, Armenischen Boli, ohne Feuer præpar. Hirschhorn/præparirte Perlein/jedes 4. Scrupel/weissen Diptam/Tormentill-Blumen / Zitwer / jedes anderthalb q. Citronen-Saamen / Sauerampfer-Saamen/ jedes 1. Scrupel/ Campher

pher 2. Scrupel/ Antimonii Diaphoret. 1. Scrupel/ M. fiat. Pulv. Bezoard. cujus justa dosis mit zugehörigen Wassern einzugeben.

17.

Pulvis Sudoriferus Præservativus & Curativus.

℞. Des rothen Ungarischen Pulvers drey und ein halb Scrupel/ Species Liberanti, Terræ sigillatæ jedes ein halb Scrupel/ Bezoarstein 1. gran, Misce. Si. Schwitz- und Gifft-Pulver/ so in den gebrannten Wassern hierzu gehörig/ solle zertrieben/ und zu 10. oder 12. Tagen einmahlen eingenommen werden soll / darauf ein oder zwey Stunden zu schwitzen.

18.

Bewährtes Pest-Pulver / so täglich zu gebrauchen.

℞. Des mit Rosen-Wasser præparirten Boli Armenæ 2. Loth/ Diptam-Wurtz/ Tormentill-Wurtz/ rothen Sandel/ jedes 1. q. Helffenbein Rasur

Spodii, Citronen-Schalen/ Citronen-Kern/ Ampfer-Saamen / præparirter Perlein / jedes ein halb q. der feinesten Zimmet ein quint und ein Scrupel/ wann man will/ kan man auch Zucker darunter vermischen/ davon nimmt man alle Tage ein oder anderthalb quint mit Rosen-Wasser vermischten Wein.

19.

Ein anders dergleichen.

℞. Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, Tormentill-Wurtz / Meister-Schlangen-Pimpinell-Alant-Baldrian-Abbiß und weisser Diptam/Angelica-Wurtz/ 1. Loth/ Scabiosen-Wurtz 2. q. Pulver Diamarg 2. quint/ Zucker 1. Loth. Alles auf das subtileste pulverisirt untereinander vermischet. Wer nun mit der Pest angegriffen/ der nehme dieses Pulvers 1. quint/ und schwitze wohl darauf / so lang er kan/ und wische sich hernach ab.

20. Ein

20.

Ein anders Gifft-Pulver für arme Leute.

℞. Boli Armenæ, gebrannt Hirschhorn / præparirter Perlein jedes 4. Scrupel / weisser Diptam-Wurtz / Tormentill- und Zitwer-Wurtz jedes anderthalb q. Ampfer-Saamen / Citronen-Saamen / jedes 1. Scrupel / Campher 2. Scrupel / des Schweißtreibenden Antimonii 1. Scrupel / zart pulverisirt / untereinander vermischet / mit zugeeigneten Wassern gebrauchet.

21.

Noch ein anderes.

℞. Tormentill-Wurtz / Entzian / feiner Zimmet / rothen Sandel / Diptam / Citronen-Saamen / Semin. Acetos. jedes 2. q. Rasuræ eboris, Citronen-Schalen / jedes 3. Loth / præparirten Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, jeder 1. Untz / alles auf das subtileste pulverisirt / untereinander vermischet / und mit 4. Loth Canden-Zucker wohl abgerieben.

gerieben. Denn thut man es in ein Leder-Säcklein/trägt solches bey sich/und braucht alle Tage davon ein halb quint mit Wein. Wer solches Pulver fleissig gebrauchet hat / ist von der Pest sicher gewesen.

22.

Köstliches Hertz-Pülverlein wider die Pest und hitzige Fieber. D. B.

℞. Weissen præparirten Agtstein 4. Loth/ Terræ Lemniæ Veræ 3. Loth ohne Feuer præparirt Hirschhorn/ 1. Loth/ zarter Helffenbein Rasur 3. q. præparirter Perlein / orient. Bezoarstein / gelben Sandel / Citronen-Kern/ jedes 1. Loth. Einhorn anderthalb quint / Citronen-Schalen 3. q. Ambergrieß 1. Scrupel / Gold- und Silber-Blätl jedem ein halb Scrupel / Bisam 8. gr. Alles auf das zarteste pulverisirt/untereinander vermischet / dosis von 1. 2. biß 10. gran.

23. Gu-

23.

Gutes *Præservir*-Pulver wider die Pest.

Nimm auserlesner Myrrhen/ Mastix/ Boli armenæ, Terræ sigillatæ, Paradeyß-Holtz/ Nägelein/ Muscaten-Blüh/ Saffran/ eines so viel als des andern/ davon alle Tage ein halb quint zu gebrauchen.

24.

Edles Hertz-Pülverlein *Fernelii.*

℞. Weisse Diptam/ Tormentill/ Tunicæ, Scabiosen/ Sem. acetos. Endivii, præp. Coriander/ Rautensaamen/ geschehlter Citronen Kern/ Cardobenedicten-Saamen/ jedes 1. quint/ der dreyerley Sandel/ Been utriusque, Gembsen-Wurtz/ Paradieß-Holtz/ Zimmet/ feiner Zimet/ Zittwer/ Cardomömlein/ Muscatblüh/ Saffran/ rother Röslein/ Borragen-Blumen/ Ochsen-Zungen-Blümlein/ Seeblumen/ jedes 2. Scrupel/ zarter Helffenbein Rasur, Spodii,

Spodii, Hirsch-Hertzenbeinlein / roth- und weiss.r Corallen / weissen Agtstein / glåntzender Perlein / Smaragd / Hyacinth / Granaten / jedes ein Scrupel / Serici crudi torrefacti, Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, jedes ein halb quint / Campher / Bisam und Ambra / jedes 6. gran, zart pulverisirt untereinander vermischet.

25.

Species Prophylactica & Curativæ.

℞. Pimpinell-Wurtz / Tormentill-weissen Diptam-Pestilentz-Entzian- und Baldrian-Wurtz / jedes 3. quint / Scordien-Blåtter / Galgant / Cretischen Diptam / jedes anderthalb quint / Senffsaamen / ausgeschelter Citronen-Kern / Basilien und Cardobenedicten-Saamen / præp. Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, jedes dritthalb quint / Paradyß-Holtz / der dreyerley Sandel / Saffran: præparirt Hirschhorn / præp. Corallen utriusque, præp. Hirsch-Hertzen-Beinlein / Helffenbein Rasur, præp. Perlein /

Perlein/ præparirten Hyacinth/ Smaragd/ præp. Schwefel-Blumen/ jedes 2. quint/ Camphoræ opt. præp. Saphir/auf das subtileste alles pulverisirt/ jedes 2. Scrupel. Specieram de gemmis Diaxilaloës, Pleris, Diamosch. D. Diatamaron, Diambræ, Dianthos, jedes 6. gr. Vermische alles/auf das subtileste pulverisirt zu einer tragea. Dos. ein halb oder ein quint.

26.

Pest-Pulver / sowohl zu Verhütung als zur Cur zu gebrauchen.

℞. Wacholder-Beer/ Zitwer / præparirten Armenischen Boli, Diptam/ weissen Agtstein/ Diptam-Wurtz/ Angelica/ Citronen-Kern / jedes 2. Scrupel / der feinsten Zimmet/ 2. quint / gedörrter Rauten-Blätter 3. quint/ Oesterreichischen Saffran 2. Scrupel/ des feinesten Zuckers/ 2. quint/ vermische es zart pulverisirt untereinander.

Dieses Pulver wird so wohl zur Præservation für der Pest/ als in der Cur gebrau-

gebrauchet / doch ist 2. quint weniger oder mehr / nach dem Alter der Person.

27.

Rothes Pest-Pulver.

℞. Auserlesner Myrrhen / Saffran / jedes 1. quint / Hirsch-Hertzen-Beinlein / 2. Scrupel / præparirt Hirschhorn / Cretischen Diptam / Tormentill / Pimpinell / Entzian / jedes 2. quint / 2. Scrupel / Zitwer / Ingwer / jedes 3. quint / lebendigen Schwefel / Boli Armenæ, jedes 1. Loth / Campher 4. Scrupel / item Theriack / Mithridat / jedes 6. quint. Alles auf das beste untereinander vermischet / und mit etwas Aqua Vitæ besprenget.

28.

Gemeines Gifft-Pulver.

℞. Tormentill-Natter- und Entzian-Wurtz / Weinrauten / Wermuth / Wacholderbeer / welscher Nüß / jedes 1. Loth. Alles auf das subtileste pulverisirt

verisirt/ untereinander vermischt/ darauf giesse 1. Loth Essig/ des besten Theriacks in Essig zerlassen ein Loth/ wohl untereinander gerühret und trocknen lassen.

29.

Ein anderes gutes Gifft-Pulver.

℞. Weisser Diptam-Wurtz/ Pimpinell-Wurtz/ Angelica-Wurtz/ Tormentill-Wurtz/ jedes 2. Loth/ Citronen-Schalen/ ohne Feuer præparirt Hirschhorn/ jedes 6. quint/ Rauten-Saamen/ Cardobenedicten-Saamen/ jedes 2. quint/ Myrrhen 1. Loth/ Terræ sigillatæ 2. Loth/ Wermuth-Saltz/ 3. quint/ alles subtil pulverisirt/ untereinander vermischet.

30.

Noch ein anderes bewährtes Gifft- und Pest-Pulver.

℞. Wermuth-Saltz/ Eschen-Saltz/ Salis, plantag. jedes 2. Loth/ ohne Feuer calc. und præp. Hirschhorn/ orientalischen Bezoar-Stein 1. q. Vippern-

Saltz/

Saltz/ 2. q. Solmischer Terræ sigillatæ, præparirten Boli armenæ, des gegrabenen Einhorns/ jedes 1. quint/ auf das zarteste pulverisirt und untereinander vermischet.

31.

Das Glogauische *Bezoar*-Pulver.

Man nimmt Pestilentz-Wurtz / Alant-Diptam- und Tormentill-Wurtz/ jedes anderthalb Loth / siedet es ein wenig in Rosen-Essig / und trocknet es hernach/ bey gelinder Wärme/ wiederum aus / thut ferner darzu: Entzian-Wurtz/ Baldrian-Pimpinell-Angelica und Schlangen-Wurtz / jedes 1. Loth/ Meister-Wurtz/ Schwalben-Calmus- und Peonien-Wurtz / jedes 2 quint/ Zitwer / Zimet/ jedes 1. Loth/ Ingwer/ Muscatblüh/ Galgant/ jedes 2. quint/ Lorbeer / Wacholder-Beer/ Cubeben/ Citronen-Schalen/ Muscat-Nüß/ jedes 1. quint/ Cardobenedict-Citronen-Pomerantzen und Wurm-Saamen/ præparirt Hirschhorn/ Terræ sigillatæ, aller Sandel/ præpa-

præparirter Perlein/Corallen/gebranntes Helffenbein / beeder Been oder Glond-Kraut/weiß und rother Myrrhen/ Saffran/ jedes anderthalb quint/ vermische es/zart pulversirt untereinander zu einem Pulver.

32.

D. *Franchemont* Ungarisches Pestilentz-Pulver.

℞. Terræ sigillatæ, Boli armenæ, præpar. Antimon. Diaph. præpar. Vippern-Pulver / weissen Diptam / Pestilentz-Wurtz / Eber-Wurtz / Meister- und Angelica-Wurtz / Tormentill-Scorzonera-Gifft-Heyl-und Schwalben-Wurtz / rother Myrrhen / Campher / Wolffsbeer / Saffran / Krähen-Aeuglein / Hirsch-Hertz-Beinlein / Blätter von Scordio, Geißbart / Pestilentz-Kraut / Galega / jedes 1. Loth / vermische alles / wohl pulversirt untereinander zu einem Pulver / dann befeuchte es mit dem Elixir-Pestilentiali Crollii und Elixir Proprietatis, jedes anderthalb q. das gibt man mit dem decocto Pestilentiali.

33. Röst-

33.

Köstliches *Bezoar*-Pulver.

Man nim̃t Angelica-Wurtz / Gifft-Wurtz / Natter-Wurtz / jedes 1. Loth / orientalischen Bezoar, Vipper-Pulver / Bezoartici Mineralis, jedes 3. quint / vermischet es / zart pulverfirt untereinander / thut darzu Zimmet-Oel / Angelica- und Citronen-Oel / jedes drey Tröpfflein / ist ein fürtreffliches Mittel in allen Malignitäten / von 20. gran biß auf 1. quint in einem guten Hertz-Wasser.

34.

Ein anders köstliches Pest-Pulver.

Man nimmt des kühlenden Edelgestein-Pulvers / Liberanten-Pulvers / jedes 2. q. Hyacinth-Pulver / Smaragd / Rubin / jedes ein halb quint / præparirt Perl / 1. quint 20. gran, præparirt rother und weisser Corallen / Spodii von Helffenbein / Hirsch-Hertz-Beinlein / gebrañtes Hirschhorn / jedes 20. gran,

aller

aller Sandel / Aloes-Holtz / jedes ein halb quint / Boli armenæ, Citronen-Saamen / rother Rosen / jedes 40. gr. Diptam, Terræ sigillatæ, Tormentill-Wurtz / jedes 1. quint / Saffran 20. gr. Goldblätlein Num. 3. Bisam / Ambra / jedes 3. quint / Zimmet 2. Loth / Zucker / 6. Loth. Alles auf das zarteste und subtileste pulverisirt / dann untereinander vermischet.

35.

Das Königliche Spanische *Præservativ*-Pulver.

Man nimmt Myrrhen / Aloes-Holtz / Terræ sigillatæ, Boli Armenæ, Muscatenblüh / Saffran / jedes nach Belieben / zart pulverisirt / untereinander vermischet / darvon nimmt man alle Morgen ein halb quint.

36.

Gemeines Pestilenz-Pulver.

℞. Schwefelblumen / 4. Loth / Antimonii Diaphoretici, Alant / Diptam /

Scorzoneræ, fol. ſcord. jedes 2. Loth/ Campher/3. quint/ Myrrhen/ 2. quint/ Saffran/ 1. quint / untereinander zu einem Pulver vermiſchet / doſ. von 1. biß 2. quint.

37.

Gemeines Peſtilentz-Pulver.

℞. Schwefelblumen / dritthalb q. præparirt Hirſchhorn anderthalb quint/ Boli armenæ, Terræ ſigillatæ jedes 40. gran, Myrrhen 1. quint / Saffran 20. gran, wohl pulveriſirt untereinander vermiſchet / darvon drey Meſſerſpitzen voll nüchtern genoſſen. Mit dieſem Pulver ſollen zu Hall in Sachſen / wie Unzerus bezeuget / Anno 1607. und 1610. viel liberiret worden ſeyn.

38.

Peſtilentz-Pulver für die armen Leute.

Man nimmt Angelica-Wurtz, Schwefel/ jedes 1. Loth / Campher 1. quint/ rother Myrrhen 2. quint/ Saffran ein halb quint/ wohl pulveriſirt un-

tereinan-

tereinander vermischet / dessen dosis ist von 1. biß 2. quint.

39.

Ein anders.

Man nimmt Schwalben- oder Gifft-Wurtzel / Schlangen-Wurtzel / Teufels-Abbiß / jedes 6. Loth / wilder Angelica 1. Loth / rechter Angelica 2. Loth / Petersilien-Wurtzel / Süß-Wurtzel / jedes 2. Loth / miteinander in Essig gebeitzet / wie auch von den Rinden der Keller-Halß-Wurtzel 1 quint. Man kan auch darzu nehmen Citronen-Schalen 1. quint / Citronen Saamen 1. quint / Scordii, Teuffels-Abbiß / jedes 1. quint / Saffran ein halb Loth / und nach Gebühr wohl untereinander vermischen.

40.

Tabernæmontani Pest-Pulver.

℞. Pestilens-Wurtz 6. quint / Angelica und Entzian-Wurtz jedes 1. Loth / abgeschelte Eichel und Creütz-Kraut jedes 2. quint / wohl pulverisirt untereinander vermischet.

41.

Das Saracenisch Pest-Pulver.

Man nimmt Tormentill-Wurtz/ Diptam-Wurtz/ jedes 1. Loth/ Citronen-Saamen/ præparirt Boli armenæ jedes 2. Loth/ Hirsch-Hertzen-Beinlein/ beyder Corallen jedes 1. quint/ der dreyerley Sandel/jedes ein halb quint/ Rhabarbara auch ein halb quint/ Spic. 40. gran, Campher 1. quint.

42.

Ein anders.

℞. Tormentill-Wurtz/ Schlangen- und Liebstöckel-Wurtz/ weisser Corallen/ Turbith/ Wollrath jedes 1. Loth/ Feigel-Wurtz/ Citronen-Schalen jedes 1. quint/ Perlein/ Granaten jedes ein halb quint M.

43.

D. Petri von Hartenfelß Pest-Pulver.

℞. Pestilentz-Wurtz/ Liebstöckel/ Angelica-Alant Pimpernell/ Meister-Tormentill- und Baldrian- beyder Holl-

Holl-Wurtzel/Entzian/ Fenchel Saamen jedes 1. Loth Ingwer C. B. Salbey alle beyde/ Krause-Müntze/ Majoran/ Andorn- oder Hertzgespan/ Calancinth, præparirt Hirschhorn jedes 2. Loth Hermodactyl. Florum Sulphuris, Lorbeer jedes 6. quint/ Nägelein/ Saliter/ Weinstein-Saltz jedes 2. quint/ Campher 1. quint. Alles auf das beste pulverisirt untereinander vermischet.

44.

Das Oesterreichische Schweiß-Pulver für die Gemeinen.

℞. Gifft-Wurtzel/ Terræ sigillatæ, Schwefelblumen/ Saliter / Myrrhen jedes 2. quint/ Campher ein halb quint untereinander vermischet.

45.

Ein anders köstliches.

℞. Gifftheil/ Gifft-Wurtzel/ Contrajervæ, Ingwer/ Terræ sigillatæ, Boli armenæ jedes 3. quint/ Schwefel / præparirt Saliter jedes ein halb quint/ Campher 20. gran. Candel-Zucker 3.

quint / Wermuth-Saltz 1 quint / Vippern-Pulver anderthalb quint / Misce. dos. 1. quint.

46.

Das Breßlauische Schwitz-Pulver.

℞. Pimpernell-Wurtzel 1. Loth / weissen Diptam / Baldrian jedes 2 q. Tormentill-Wurtzel 6 quint / Angelica 2 quint / præp. Hirschhorn / Krebs-Augen jedes 3 quint / weissen Agtstein 2. quint / Napi oder Steck-Ruben-Saamen 1. quint 20. gran, Cardobenedicten 3. quint / Terræ sigillatæ 4. Loth / Boli oriental. mit Myrrhen præparirter Schwefelblumen jedes 1. q. 20. gran, Eschen-Saltz / Scabiosen-C. B. Cronobeth-Wermuth-Baldrian- und Beyfuß-Saltz jedes ein halb quint / in Essig gebeitzter Muscatenblüh / Saffran jedes 20. gran wohl pulverisirt untereinander vermischet / Dosis von 20. gran biß 1. quint.

47.

Das Franckfurtische Bezoar-Pulver.

℞. Orientalischen Boli, Hirschhorn-Beinlein jedes 1. quint / aller Sandel jedes 20. gran, Terræ sigillatæ 1. quint 20. gran, Bezoar 9. gran, Campher 10. gran, Zimmet 1. quint / Saffran 9. gran, Citronen-Saamen 10. gran, præparirt Hyacinth 10. gran, Bisam/ Ambra jedes 5. gran, weissen Diptam/ Tormentill/ Zitwer/ beeder Been jedes 40. gran, Goldblätlein Num. 3. wohl pulverisirt untereinander vermischet.

48.

Das Wildische Pulver.

Des besten Euphorbii 1. quint/ Mastix 40. gran, Saffran 30. gran, Zucker 3. quint. Misce. NB. Man muß es mit Bescheidenheit und nur den Starcken geben / kan auch mit Theriack und andern Conservis zu einer Latwergen gemachet werden/ dann es kan dem Gifft-Schleim zertreiben und verzehren.

 49. Des

49.

Des *Collegii Medici* zu Tübingen Bezoartisches Pulver.

℞. Schwefel-Milch 2. Loth / Saffran ein halb quint / Zitwer / rother Myrrhen und Saffran jedes ein halb quint præparirt Hirschhorn anderthalb quint / tabulirten Rosen-Zuckers 4. Loth / Angelica-Oel 4. Tropffen / nach Gebühr auf das beste wohl untereinander vermischet.

50.

Ein anders.

℞. Schwefelblumen / so drey mahlen mit Aloes / Myrrhen und Saffran eines jeden dritthalb quint zu dreymahlen sublimirt / præparirtes Hirschhorn / Lemnischer Erde jedes 40. gran, Myrrhen / Saffran jedes 20. gran, Zucker / nach selbst Belieben / wohl untereinander vermischet.

51.

Ein anders.

℞. Angelica / Entzian / Meister-Wurtz

Wurtz jedes 1. Loth/ Schwefel/ Myrrhen/ Saffran/ Aloes/ jedes 1. quint/ Morsellen von Citronen-Safft und Schalen 4. Loth/ M. Dosis ein halb oder 1. quint.

Oder:

℞. Sauer-Ampffer-Saamen/ Citronen-Saamen/ Tormentill-Wurtz/ jedes 2. quint/ præp. Perlein und Hirschhorn/ jedes 1 quint/ aller Sandel/ Ocymii, jedes 1. quint. Misce.

52.

Ein anders *ex Scordio.*

℞. Scordi 4. Loth/ C. B. gebranntes Hirschhorn und mit Safft von *Scordio* bereitet/ jedes 3 Loth/ Citronen-Schalen/ Ehrenpreiß/ Pimpernell/ jedes 3 quint/ Pestilentz-Wurtz Sarsæparill. jedes 2. Loth/ Corallen anderthalb Loth/ Schwefelblumen mit Myrrhen/ anderthalb quint/ Campher 30. gran M.

53.

Ein anders.

℞. Diptam 2. Loth / Melissen / Angelica / jedes 1. Loth / Misce.

54.

Köstliches Schwitz-Pulver.

℞. Gifftheyl / Gifft-Wurtz / Contrajerva, Ingwer / Terræ sigillatæ, Boli armenæ; jedes 3. quint / Schwefel / præparirten Saliter / jedes ein halb q. Campher 20. gran, Canden-Zucker 3. quint / Wermuth-Saltz 1. quint / Vippern-Pulver anderthalb quint / Mis. Dos. 1. quint.

55.

D. *Ettmülleri* Schwitz-Pulver.

℞. Terræ sigillatæ Strigensis 1. Loth / Hirschhorn / Campher / Cardobenedict / Salbey / jedes 1. quint / Misce. Theile es in sechs Theil / Signetur Campher-Pulver / jedes auf einmahl.

56.

Ein anders.

℞. Zitwer 3. quint / ohne Feuer præparirt

parirt Hirschhorn 2. quint / Campher 1. quint / M. Dos. 1. quint.

57.

D. Goylers Schwitz-Pulver für die Armen.

℞. Bibergeil / Lorbeer / jedes 1. Loth / runder Holl-Wurtz / Diptam / Entzian / Krähen-Aeuglein / jedes 1. quint / Campher 20. gran. M. Dos. 1. quint.

58.

Ein anders *ejusdem.*

℞. Ruffi Pestilentzial-Pillulen 2. Loth / mache es zu Pulver / Krähen-Aeuglein die äusserste Haut abgeschoben / klein gefeylet ein halb Loth / Einhorn 1. quint / oder Hirschhorn M. f. p. d. ein halb quint. NB. Die Krähen-Aeuglein sind verdächtig.

59.

D. *Michaelis* Schwitz-Pulver.

℞. Præparirt Hirschhon ohne Feuer / Antimonij Diaphoretici, ohne Feuer præp. Hirschhorn / jedes 1. q. Misc. & divid. in 5. Theile.

60.

Schröderi Schwitz-Pulver.

℞ Zitwer-Diptam-Entzian-Wurtzel C. B. Scordii, Sauer-Ampffer / jedes soviel als beliebt / f. p. d. 1. quint.

61.

Ein anders für starcke Leute.

℞. Entzian / Diptam / Tormentill / Terræ sigillatæ, Zitwer / præp. Hirschhorn / jedes 20. gran, rother Myrrhen 10. gran, Campher 5. gran, M. Giebe es auf einmahlen.

62.

Schwitz-Pulver für die Armen.

℞. Tormentill-Wurtzel 2. Loth / Boli armenæ, Centaur. jedes 1. quint / Pimpernell / Saffran / jedes 2. quint / M. oder Scorzon. C. C. und Scordium.

63.

Ein anders für die Armen und Hauß-Leute.

Nimm Baldrian-Wurtz / Sauer-Ampffer / jedes gleich / in Essig gebeitzet / wieder

wieder ausgedruckt und zu Pulver gemachet. Oder ein Pulver von Cronabethbeeren / Lorbeer / Cardobenedict / Scordio, Weinrauten / Wermuth / Alant / Angelica / Baldrian / Entzian / Zitwer / Tormentill / Meister- und Eber-Wurtz.

64.

Ein anders.

℞. Pimpernell- und Sauer-Ampffer-Wurtz / jedes 2 Loth / Tormentill-Wurtzel / Terræ sigillatæ, jedes 2. q. Diptam anderthalb quint / Boli armenæ 1. q. Misce.

65.

Das Franckfurtische Schwitz-Pulver.

℞. Des besten Goßlarischen Schwefels mit Myrrhen 2. Loth / Zucker-Candel 1. Loth Specierum liberant. 1. q. M. Dos. 1. q.

66.

Ein anders.

℞. Sauer-Ampffer-Saamen / Ci-

tronen-Saamen / Tormentill-Wurtzel / 2. quint / præparirter Perlein / præparirt Hirschhorn / jedes 1. quint / aller Sandel / Ocymi, jedes 1. quint / Misc.

67.

Ein anders *ex Scordio.*

℞. Scordii 4. Loth / Cardobenedicten / gebrannt und mit Scordii-Safft bereitetes Hirschhorn / jedes 3. Loth / Citronenschalen / Ehrenpreiß / Pimpernell / jedes 3. quint / Pestilentz-Wurtz / Sarsæ parillæ, jedes 2. Loth / Corallen anderthalb Loth / mit Myrrhen sublim. Schwefelblumen / dritthalb quint / Campher 30. gran, Misce,

68.

Ein anders.

℞. Angelica / Entzian / Meister-Wurtz / jedes 1. Loth / Schwefel / Myrrhen / Aloes / jedes 1 quint / Morsellen von Citronen-Safft und Schelffen 4. Loth / M. Dos. ein halb oder 1. quint.

69.

D. *Jöelis* Pulver.

℞. Scordii 1. Loth / Cardobenedicten 2. quint / Ehrenpreiß / Pestilentz-Wurtzel / Sarsaparilla, anderthalb quint / gebranntes Hirschhorn mit Scordien-Safft bereitet 2. quint / ausgeschehlten Citronen-Saamen / rother Corallen / jedes 1. quint / Mis. Dos. 2. q.

70.

D. Halmsacks Schwitz-Pulver.

℞. Gifft-Wurtz 1. quint / rothes Pannonisches Pulver / Liberanten und Hyacinthē-Specier. jedes 2. quint / Einhorn ein halb quint / Bezoar. 10. gran. Vermische es wohl untereinander auf 4. Dosis, man kan es auch in Scorzonera-Cardobenedicten-Erdrauch-und Theriacal-Wasser einnehmen.

71.

Ein anders.

℞. Angelica-Wurtz 2. Loth / Carlinæ, Diptam / Meister-Wurtz / Zitwer / jedes 1. quint / rother Myrrhen /

Aloës /

Andes. Mastix/ jedes 1. quint/ Boli Armenæ 2. q. Bezoar. Oriental. 1. q. Zimmet/ Saffran/ jedes 40. gran. Misc. Dos. 1. q.

72.

Ein anders.

℞. Oriental. Bezoar. 20. gran, Pannonisches Pulver Specier. d. Hyacinth, Antimonii Diaphoret. ein halb quint/ gerechtes Einhorn 15. gran. Misc.

73.

Bezoardicum Animal. von Schlangen und Vippern.

Vippern oder Schlangen/ so viel beliebt/ Zung/ Leber und Hertz heraus genommen/ den Kopff und Schweiff hinweg gehacket/ das Fleisch gekochet/ biß es um den Ruckgrad fallet oder davon weggesondert werdē kan/ mache den Ruckgrad zu einem Pulver/ dieses kan unter andere vermischet werden.

Oder:

Man nimmt 5. oder 7. Schlangen/ dörret sie in einem wohl vermachten Hafen/

Hafen / so in der Höhe ein Loch hat / nimm 4. Loth Baldrian-Wurtz / Angelica-Pimpernell-Wurtzel / Rauten / jedes 1. quint / Candel-Zucker 2. Loth / Dos. ein halb quint.

74.

Ein anders.

Nimm Zeltlein von Vippern 2. Loth / Theriackalisches Saltz / als von Hirschhorn / Scordii, jedes 1. quint / Hertz und Leber von den Vippern N. 4. ausgeschehlten Dictam-Saamen / Rhinocerus-Horn / Oriental. Bezoar. jedes 1. quint / Magisterii von Elend-Klauen / præparirter Perlein / jedes 10. gran, Wolffs-Beer oder Einbeer / N. 4. mische es zu einem Pulver.

75.

Vippern-Pulver.

Johannes Agricola lehret / man solle die Vippern um St. Georgen Tage fangen / ihnen die Haut wie einem Aalfisch abziehen / den Kopff und Schwantz abhauen / das Fleisch abwischen / in einen

nem Backofen/ der schon etwas abgekühlet/ mit samt der Zunge/ Leber und Hertz/ dörren/ und zu einen Pulver machen/ das ist ein köstliches Pulver wider alle Gifft und Pest. Dos. von 4. in 15. gran.

76.

Das fürtreffliche Schlangen- oder Ottern-Pulver/ oder *Alcool*, welches beydes den Gifft austreibet/ und dafür *præserviret*.

Wann der Schlangen die Haut abgezogen/ solle der Kopff oder Schwantz weggeworffen werden/ das Feiste solle man von dem Eingeweyde abnehmen/ und solle es besonders für eine sonderliche Artzney zu den Augen und dem Gehöre der Ohren halten/) das andere mit Wein ausgewaschene Fleisch wird mit dem Hertze und Leber/ für sich selbsten/ in gelinder Wärme ausgetrocknet/ oder in Balneo Mariæ die Feuchtigkeit darinnen abgedistilliret/ darnach in einem Alcool rediciret/ das ist klein pulverisiret.

In

Im Medicinischen Gebrauch wird es innerlich eingenommen / so treibet es den Gifft durch den Schweiß herfür / zur Haut aus / wie solches die Experientz bezeuget.

Wann aber einer dieses nicht glauben will / der verdamme doch gleichwohl die Warheit nicht / er habe dann zuvor das Contrarium dargethan.

Diß Medicament, so von vielen mit grossem Gelde verkauffet wird / mag ohne Sorge kecklich gebrauchet werden / und wird kein Medicus durch Gebrauch desselben in Gefahr seines ehrlichen Namens gerathen oder kommen.

Die Krafft und Würckung dieses Medicaments / bringet denjenigen keine Verwunderung / welche da wissen / daß gemeiniglich in der Natur bey dem höchsten Veneno, oder Gifft / auch grosse Artzney verborgen seye / und dieweilen böse Dinge mit viel bessern und nutzlichen Dingen copuliret und vereiniget seyn / derowegen so essen viel Völcker Ottern Fleisch / welche lang leben / und thun dasselbige ohne Scheu / und befürchten

fürchten sich deßwegen keiner Gefahr/ derowegen führt Baldus Angelus in seinem Büchlein von der wunderlichen Natur der Ottern/ nicht ohne Ursachen diese Wort:

Diß kommet mir hoch zu verwundern/ daß durch der Schlangen Biß der Tod in die Welt kommen seye/ und das ist auch zu verwundern/ daß durch der Schlangen oder Ottern Tod/ und deren Fleisch der Mensch von allen schwehren Kranckheiten und Gifft curiret/ und zu seiner vorigen Gesundheit wieder komme/ und wann man des Fleisches stets isset/ wird man von aller Kranckheit præserviret und erhalten.

77.

Tabulæ præservantes contra Pestem.

℞. Angelica/ Tormentill/ Nattern- und Pestilentz-Wurtz/des præparirten Orient, Boli Armenæ, præparirter rother Corallen/ præparirt Hirschhorn/ præparirten Agtstein/ jedes ein halb q. Citro-

Citronenschalen / Cardobenedicten-Saamen / Sem. Napi. Zitwer Wurtz / Gembsen-Wurtz / jedes 1. Scrupel / Specierum Card. Fernel. Liberantis sine Aloë, de gemmis Antidoti Saxon. Morboni, Prophylact. ana gr. 9. Lapid. 5. pretios. præpar. Margarit. præp. jedes 4. gran. des schönsten weissesten in Scordionen-Wasser zerlassenen Zuckers 4. Loth / ausgepreßten Citronen-Saffts etliche Tropffen / und Zeltlein daraus formiret / dann auf das beste verwahret.

78.

Species Antidoti Saxoniæ Morbani.

℞. Baldrian-Wurtz ein halb Untz / Angelica-Wurtz 4 Untz / Schwalben-Wurtz / Nessel-Wurtz / jedes 1 Untz / Engelsüß / Eybisch-Wurtz / wilder Angelica-Wurtz / jedes 2. Untz Cortic. Rad. Laureolæ Germanicæ anderthalb Untz / Baccarum herbæ Paris Num. 30. præparetur secundum descriptionem Noriberg. in usu.

79. *Spe-*

79.

Species Prophylacticæ & Curativæ D. Hastæi.

℞. Pimpinell-Wurtz / Tormentill-Wurtz / weissen Diptam / Pestilentz-Wurtz / Entzian / Baldrian / jedes 3. quint / Folia Scordii Galegæ, Dictamni Cretici, jedes 2. quint / Sem. Napi, ausgeschehlten Citronen-Kern / Basilien-Saamen / Cardobenedicten-Saamen / præp. Boli armenæ, Terræ sigillatæ, jedes dritthalb quint / Ligni Aloës, der dreyerley Sandel / præparirt Hirschhorn / roth und weisser præparirter Corallen / Hirsch-Hertzen-Creutzlein / zarter Helffenbein-Rasur, præparirter Perlein / Hyacinth / Smaragd / præparirter Schwefelblumen / jedes 2. q. Campher præp. præparirten Saphier / jedes drey und ein halb Scrupel / Specier. de gemmis, Diaxylalöes, Pletis arch. Diamosch. dulc. Diatamoron, Diambræ, Dianthos, jedes 6. gran, vermische alles auf das zarteste pulverisirt untereinander zu einem Trisaneth oder Pulver. Dos. ist ein q. oder ein halb quint.

CA-

Caput II.

Allerley bewährte Wasser wider die Pestilentz.

Num. I.

D. Grülingii Theriakal-Wasser.

Nimm Kraut Scordii, Cardobenedicten / jedes anderthalb Hand voll / Sauer-Ampffer / Borragen / Ringelblumen / jedes ein halb Hand voll / Tormentill-Wurtz / Natter-Wurtz / Angelica-Wurtz / Zitwer / Pestilentz-Wurtz / jedes 3. Loth / Citronen-Saamen / Napi-Saamen / jedes 3. quint / Angelica-Saamen / Cardobenedicten- und Petersilien-Saamen / jedes 2. q. Rauten-Saamen ein halb quint / Lorbeer 8. Loth / Wacholderbeer 1. Loth / 1. q. / Conserv. von Roßmarin 2. Loth / von Saurampffer 5. Loth / von Scordio 3. Loth / von Melissen 3. Loth / von Citronenschalen anderthalb Loth zerschnitten und zerstossen / infundirs in starcken Wein / solcher ist wieder abzugiessen /

giessen / die Materi nochmahls zustos-
sen und auszupressen / darnach giesse
den Wein wieder darauf / digerire es
3. Tage durch / und distillire es gantz
lind / hernach thue darzu des besten
Theriacks 3 Loth / Mithidat 2. Loth /
Campher in 3. Loth Brandw. in sol-
virt 1. quint 10. gran, guldene Ey Lat-
werge dritthalb quint / Diascord. Frac.
4. Loth / kühlendes Edelgestein Pulver /
Liberanten Pulver / jedes 1. quint / Spi-
ritus Vitrioli dritthalb q. Schwefel-
Oel 1. Loth / Limonien-Safft, 3. quint /
Citronen-Safft 4. Loth / Misce und
distillire es abermahlen.

2.

Ejusdem Aqua Bezoardica.

℞. Wilder Eppig-Wurtzel 1. quint /
Zitwer / Galgant / jedes ein halb Loth /
Angelica 2 Loth / Benedicten-Wurtz /
1. quint / weissen Dyptam 1. Loth /
Scordii 1. Hand voll / Roßmarin / Rin-
gelblumen / jedes auch eine Hand voll /
Wacholderbeer 2. Loth / Theriack 6.
Loth / Mithridat 2. Loth / Campher 6.
quint /

quint / des besten Brandweins 2. Pf. digerirs und destillirs / thue hernach dar- zu Extract von Saffran / 1. quint.

3.

D. *Hannemannii* Bezoartisches Pulver.

Nimm Terræ sigillatæ, Orientali- schen Boli, jedes 4. Loth / Mumiæ von ei- nem gedörrtẽ Storche / Natter-Fleisch 6. Loth 2. Hirsch-Hertzen / Blut von einen Polch 10. Loth / Hirschhorn 14. Loth / Rauten 2. Hand voll Scordium 1. Hand voll / Knoblauch 10. Häupt- lein / Angelica-Wurtz ein halb Pfund / Calmus 20. Loth / Gifft-Wurtzel 16. Loth / Salbey 1. Hand voll / Borra- gen / Ochsen-Zungen-Wurtzel und Blumen / jedes ein halbe Hand voll / Muscaten-Blüh 12. Loth / Wachol- derbeer / Lorbeer / jedes 2. Loth / Saff- ran 2. Loth / Cyprianischen Terpentin sechs und ein halb Loth / Storax 3. Loth / Theriack 2. Loth / Spiritus von Holderbeeren 10. Loth / Malvasier 24.

Loth, Spiritus Vitrioli 2. Loth/ misch digerirs und destillirs.

4.

D. T. Bezoartisches Wasser.

Nimm Tormentill-Wurtz/ Angelica-Entzian-Zitwer-Pimpinell-Benedicten-Diptam-Scorzonera- und Gifft-Wurtz/ jedes anderthalb Loth/ Kraut des Cretischen Diptams/ Scordii, Wein-Kräutlein/ Garben-Kraut/ jedes anderthalb Hand voll/ Ringel-Blumen/ Borragen-Ochsenzungen-Rosen-Blumen/ jedes eine halbe Hand voll/ Citronen-Saamen 1. Loth/ Cardobenedicten und Steck-Ruben-Saamen/ jedes anderthalb Loth/ Mithridat 4. Loth/ Diascordii oder rother Gifft-Latwergen 6. Loth/ Paradeyß-Holtz/ aller Sandel/ jedes ein halb q. Wacholderbeer 2 quint/ Theriack drit halb Loth/ Species von der Latwergen des guldnen Eyes 1. Loth/ Liberantis-Pulver anderthalb Loth/ giesse darüber des Wassers von Citronen-Schalen/destilliret 8. Pfund oder

Nösel

Nösel Saueramp[ff]er-Wasser 4. Pf. Wacholder Brandwein 1. ℔. beitze es 7. Tage durch/ darnach distillire es.

5.

Andernachs Pestilentz-Wasser.

Nimm Angelica-Wu[r]tz/Eber-Entzian-Torm[e]ntill- und Z[i]twer-Wurtzel/ Hirschbrunst oder Schwamm/ jedes 2. Loth/ Sandel a[n]d[e]rthalb qui[n]t/ Theriack und Mithridat/ jedes 3. Loth/ Campher 2. Malvasier und Rhein-Wein/ jedes 18. Loth/ digerire es 8. Tage durch/dann destillire es in gläsernen Gefäßen.

6.

Ein anders.

Nimm Angelica-Eber-und grosser Kletten-Wurtzel/ jedes ein halb Pf. der mittleren Rinden von Esch[e]n 2. Hand voll/ Zimmet 4. Loth/ digerire es 24. Stunden durch/ und destillire es in Balneo Mariæ.

7.

Ein anders.

Nimm Meister-Wurtz / Angelica/ Eber-Wurtz/ Baldrian und Tormentill-Wurtz/ Zitwer / Veilwurtz / Pimpinell/ Alant / Diptam / jedes 1. Loth/ Zimmet 3. Loth/ Salbey/ Rauten/ Scabiosen / Cardobenedicten / Bethonie/ jedes ein halbe Hand voll / thue es in einen starcken Wein/ 2. Tage durch / lasse es einen Sud thun wohl zugedeckt / seyhe es durch und destillire es.

8.

Berlinisches *Praeservativ*-Wasser.

Zwey Citronen in Stücken zerschnitten zerstossen/ mit aller Substantz und Saamen / Tormentill-Wurtzel 4. Loth/ Muscaten-Blüh in Rosen-Esig über Nacht maceriret 2. Loth / Nägelein-Blumen Conserv. 8. Loth/ Zitwer 1. quint/ Zimmet anderthalb Loth / des besten Rosen-Wassers 2. Pfund / Scordien- und Cardobenedicten Wasser/

ser. jed. s ibid. miteinander 24. Stund in warmen Sand digerirt / alsdann herüber destilliret / und mit Rosen Julep ausgesüsset / Lösel-weiß gegeben.

9.

D. Charas Bezoardisches Wasser.

Nimm Eber-Wurtz / Schwalben-Wurtz / jedes 8. Loth / Scordien / Wein-Kräutlein / Cardobenedicten / Melissen / die Gipffel von Johannis Kraut / jedes 2. Hand voll / gebeitzt in destillirtem Nuß-Wasser 4. Pfund / und Brandwein 1. Pf. destillirt an der Sand-Cappellen / die Residentz verbrennet / und das Saltz ausgezogen in diesem Wasser zerlassen / 4. Löffel voll / machen einen Schweiß.

10.

Theriacks-Wasser / *ejusdem*.

℞. Entzian- Angelica- Meister- Baldrian- und Gifft- Wurtzel / jedes 4. Loth / Citronen- und Pomerantzen-Schalen / Zimmet / Nägelein / Wacholderbeer / jedes 2. Loth / die Gipfel

von Scordio, Weinkräutlein / Johannis-Kraut / jedes ein Hand voll / gebeitzet in gleichen Theilen / Brandwein und Nuß-Wasser / jedes 2. Pfund / und thue darzu 8. Loth Theriack / destillire es nach der Kunst.

11.

Ein anders.

Nimm Venedischen Theriack zwey Loth / rother Myrrhen 5. Loth / Zimmet / Saffran / jedes 1. Loth / Campher 2. quint / præparirs und schütte darauf einen guten Brandwein / oder welcher von Wurtzeln und Saamen der Angelica destillirt / daß er 4. Finger darüber gehe / vermache das Glaß und lasse in warmer Asch die Tinctur ausziehen / schütte einen andern Spiritum darauf / extrahire so offt / biß alles heraus gezogen / thue darzu Spiritum Tartari, circulirs und digerirs 14. Tage durch.

12.

Sylvii Schutz-Wasser.

Nimm Angelica / Zitwer / jedes 2. Loth /

Loth/Pestilentz-Wurtz 4. Loth/Wein-Kräutlein 8. Loth/Melissen/Scabiosen/Ringel-Blumen/jedes 4. Loth/unzeitiger welscher Nüsse 2. Pfund/frischer Citronen 1. ℔. zerstossen und zerschnitten/distillire es mit vorhergehender Digestion, in 2. Pfund distillirten Wein-Essig/in den Aschen biß auf die Trockne. Mache aus denen Fæcibus einen Extract und mische es.

13.

D. Zwölffers Wider-Gifft-Wasser.

Nimm frischer Angelicä/Liebstöckel-Wurtz/Alant-Wurtz/jedes 6. Loth/Zitwer/Meister-Wurtz/Gifft-Wurtz/jedes 3. Loth/frisches Wein-Kräutlein/Scordii, jedes 16. Loth/Melissen 12. Loth/Wacholderbeer 10. L. Lorbeer 4. Loth/Pomerantzen-Schalen 6. Loth/Citronen-Schalen 8. L. Zimmet 4. Loth/Muscaten-Blüh 2. Loth/Nägelein 1. Loth/zerschnitten/unnd zerstossen/thue darauf guten stärcken Wein anderthalb Maas/digerire und destil-

destillire es in Sand oder Balneo Vaporoso biß auf die Trockne/ in den Schnabel lege Saffran/ Myrrhen/ jedes 1. q. Campher ein halb quint/ behalte es wohl auf/ die Dosis ist 2. oder 3. Loth/ man kan etwas von Syrup de Scordio oder Citronen-Schalen darzu mischen/ oder auch andere Confectiones antidotales. Aus dem Residuo kan man mit dem Spiritu Vini einen Extractum machen/ und mit Zucker/ Oel von Citronen/ Angelica/ Rauten/ jedes anderthalb Loth vermischen. M. Von diesem ist viel zu halten.

14.

Temperirtes Wasser wider die Pest.

Nimm den Saltz-Geist und besten Spiritum Vini, jedes 8. Loth/ mische es und treibe es durch die Retorte 3. oder 4. mahlen/ so vereinigen sie sich miteinander.

15.

Wider-Gifft-Wasser.

Nimm Geißbart/ Cardobenedicten/

Geiß-

Geißkraut/ jedes 6. Hand voll/ Müntz/ Wermuth/ jedes 5. Hand voll. Wein-Kräutlein 3. Hand voll/ Angelica 2. Hand voll/ macerire es in drey Maas frischer Milch/und destillire es.

16.

Paracelsi Aqua Vitæ.

℞. Rectificirten Brand-Wein 2. Maas/ Theriack 12. Loth/ Myrrhen 5. Loth/ Hufflattich-Wurtzel 6. Loth/ Spermaceti, Terræ sigillatæ, jedes 1. Loth/ Schwalben-Wurtz/ Diptam/ Baldrian/ jedes 1. Loth/ Campher anderthalb quint/ zerschnitten/ zerstossen/ ein Monat durch digeriret und destilliret.

17.

Schweiß-Wasser.

Nimm Pimpinell/ Tormentill/ Diptam/ Schlangen-Wurtz/ Entzian-Wurtz/ Zitwer/ Galgant/ jedes 1. Loth/ langen Pfeffer/ Nägelein/ Muscat-Blüh/ jedes 1. quint/ Theriack/ Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, jedes 2. q.

macerire es in starcke Wein/ und destillire es. Dos. 6. Loth.

18.

Ein anders.

Nimm Angelica / Pimpinell / Galgant/ jedes 1. Loth/ Weyrauch/Myrrhen/ Aloes / jedes 1. quint / Muscat-Blüh ein halb quint / Erdrauch Wasser wild Gamänderlein-Wasser/Cardobenedicten Wasser / jedes 8. Loth/ Wein 2. Pfund/destillire es und nimm 4. Loth mit ein halb quint Theriack.

19.

Ein anders.

Nimm tausend Gulden-Kraut ein Pfund / Ertzian ein halb Pfund / zerschnitten und zerstossen / digerire es 5. oder 8. Tage lang im starcken Wein/ destillire es.

20.

Ein anders.

Nimm Wein-Kräutlein / Scheel-Kraut mit allem was beliebet / unzeitiger

ger welscher Nüsse 30. zerschnitten / zerstossen / digeriret. Macerire es in Brandwein und Sauer-Ampffer-Wasser / jedes 1. Maas / stelle es an die Sonne 2. Tage lang und destillire es.

21.

Citronen-Wasser.

Nimm Brandwein 2. Maaß / thue darein 6. in Stücken zerschnittener Citronen / destillire und süsse es aus mit Rosen-Julep.

22.

Schweitz-Wasser.

Nimm unzeitiger welscher Nüsse 200. nimm es mit allē und zerstosse es / thue darzu Scabiosen / Eisen-Kraut / Nachtschatten / Hauß-Wurtz / jedes 1. Hand voll / digerire und destillire es mit Wein.

23.

Theriacal-Wasser von Levarden.

℞. Theriack 16. Loth / Myrrhen 8. Loth / Campher 1. Loth / Spiritus Vini

 2. Pfund /

2. Pfund/ nachdeme es genug digerirt/ destillire es im Sand.

24.

D. Andernaci Pestilenz-Wasser.

Nimm Angelica-Wurtz / Eber-Wurtz/ grosse Kletten-Wurtz/ jedes ein halb Pfund/ mittlerer Rinden von Eschen 2. Hand voll / Zimmet 4. Loth/ digerire es 24. Stunden durch/und destillire es in Balneo Mariæ.

25.

Aqua Vitæ Antipestilentialis, cujus descriptionem pro secreto olim Communicavit D. E. Generosus ac Illustris Dominus Comes â Wolckenstein Commendator Heilbr. qui ab Authore infra nominato magno pretio redemit. Aqua Vitæ Antipestilentialis.

Durch welches fast einig und allein sich männiglich/ er seye Jung oder Alt/ Mann oder Weibs-Person / Herr oder Knecht / Arm oder Reich / in Ster-

Sterbens-Läufften nicht allein/ nechst Göttlicher Hülffe/ præserviren/ sondern auch leichtlich curiren kan.

1. Zur Præservation solle eine erwachsene Person von 20. biß in 30. oder 40. Jahr dieses Gifft-Wassers 3. 4. oder 5. Tröpfflein auf einem Schnittlein Brod oder Semmel/ item in einem Trunck warmen Wein/ Bier/ Fleisch oder Hünnerbrüh fallen lassen/ und geniessen. Ein kleines Kind von 2. 3 4. oder 5. biß in das 10. Jahr/ von einem Tröpfflein biß auf 3. gleicher Gestalt gebrauchen.

Man solle auch sonderlichen wann man unter die Leute gehen will/ ein Tröpfflein oder zwey in beyde Nasen-Löcher streichen/ oder in ein Schnupp-Tuch fallen lassen/ und zum öfftern daran riechen/ solches præservirt selbigen Menschen 24. Stunde.

Zur Curation, wann ein Mensch mit der Infection allbereit behafftet wäre/ solle man ihme/ ehe 24. Stunden vorüber/ einen Löffel voll dieses Gifft-Wassers/ entweder also für sich/ oder aber

mit einem Zusatz/ als mit einem Trunck Sauerampffer-Wasser/ Cardobenedicten-Wasser/ Scabiosen-Wasser.

So die Infection mit Frost ankommen/ mit einem Trüncklein warmen Wein/ auch/ im Nothfall/ mit einem Trunck frischen Brunnen-Wasser/ so zuvor warm gemachet/ den Patienten ein viertel Stund/ so es die Kräfften leiden wollen/ darauf in einem Gemach hin- und wieder spatzieren/ oder sich hin und wieder führen lassen/ hernacher warm zugedeckt/und eine Stunde oder länger darauf schwitzen lassen/ und ein frisch Hembd anlegen.

Unter dẽ Schwitzen aber/ solle man dem Krancken keinen Durst leiden lassen/sondern von obgedachtem Wasser/ oder/ in Mangel desselben/ Wein mit Wasser vermischt/oder gesotten Wasser von gebrannten Hirschhorn/ oder Weinbeerlein zu trincken geben/ so geneset er wieder nechst Göttlicher Hülffe.

Will er aber seiner Gesundheit desto gewisser seyn/ so wiederhole er des andern Tages diese Curam, hernach kan

er

er/mit Rath eines Medici eine gelinde Purgation oder Aderläße (welcher Stücke im Anfang dieser Kranckheit zwar keines vonnöthen) vor die Hand nehmen/und hinführo/ zu besserer Præservation, dieses Wasser/ wie obgemeldt/ Tröpfflein weiß gebrauchen.

NB. Das Glaß aber/ oder das Gefäße/ darinnen diß Wasser solle behalten werden/ darff nicht gantz voll seyn/ sondern etwas leer/sonsten/wann es an die Wärme käme und fest verbunden wär (wie es dann allezeit fest verbunden seyn solle/ damit es nicht verrieche) würde es mit Gewalt zerspringen und gleichsam in der Lufft verschwinden. Signatum Schwurwitz den 4. Maij/ Anno 1627. L. M. Med. Dr. zu T.

℞. Des besten Orientalischen Bezoar-Steins 2. Loth/ einen Kühn/ so gerecht/2 Loth/recht præparirt Hirschhorn/ so zwischen zweyen Frauen-Tägen gefället worden/ 10. Loth/ Bezoartici Mineralis Veri 3. Loth/ Camphoræ transparentis 6. Loth.

Solche

Solche Stücke zerstossen / in einen Glaßkolben gethan / und 2. Maas des allerbesten Branten-Weins von guten Wein oder Malvasier destilliret / darüber gegossen / zwey Tag und Nacht stehen lassen in einem Keller / hernach einen Alembic oder Helm darauf gesetzet / und mit gelindem Feuer in Balneo Mariæ in eine grosse Vorlage oder Recipienten herüber getrieben; Wann solches geschehen / solle man zwey quint guten gantzen Orientalischen Saffran in einem reinen Säcklein oder Tüchlein darein hängen / so tingiret es sich schön Goldfarb / und ist also recht bereitet / und bleibet in seiner Krafft / so es nur recht verwahret wird 30. oder 40. oder mehr Jahr.

Caput III.

Geheime Gifft-Latwerge wider die Pest.

Num. 1.

℞. Schönen gelben pulverisirten Schwefel/ thue solchen in einen beschlagenen Glaßkolben/ gieß darauf ein gut Oleum Vitrioli, daß es 4. oder 5. quer Finger darüber gehet/ wohl umgerühret/ setze es fein tieff in eine Sand-Capellen und ein Helmlein darauf/ fahe an/ gemach zu destilliren/ biß das Oel herüber kommet/ so treibe es starck/ daß das Helmlein glühet/ so sublimirt sich der Schwefel über sich/ dann lasse es erkalten/ nimm den Schwefel heraus/ thue ihn in ein ander frisches Glaß/ und das Oel und Wasser/ so herüber gegangen/ geuß wieder darauf/ und thue ein wenig frisch Oleum Vitrioli darzu/ richte es ein/ wie zuvor/ das thue so offt/ biß sich der Sulphur nicht mehr über sich sublimiret/ und unten im Boden liegen bleibet

bleibet / und gantz fix ist / welches ga[...]
balden geschicht / alsdann ist der Schwe[...]
fel auf das beste gereiniget und bereitet

℞. Nim dieses præparirten Schwe[...]fels 2. Untz / Conservæ Rosarum 4 Untz / Olei Vitrioli 1. quint.

So hast du eine herrliche Medicin. So man des Tages nur einer Haselnuß groß einnimmt / ist man desselbigen Tages sicher vor der Pestilentz. Es legt auch das Seitenstechen / lässet nichts im Leibe faulen / ledigt auch alle Unreinigkeit im Menschen ab.

2.

Sequentia duo Remedia, tanquam præsentissima contra Pestem, Medicus Bisantinus in Burgundia commendavit Generoso Domino à Bornival General-Wacht-Meistern.

Tabella Prophylactica contra Pestem & Epidemicos affectus.

℞. Præparirter rother Corallen / præparirter Perlein / præparirten Boli Armenæ,

menæ, jedes anderthalb quint / Lapid. Bezoar. Oriental. und Ambergrieß / jedes 1. Scrupel / des schönsten weissen in Cardobenedicten-Wasser aufgelösten Zuckers q. s. Formire Zeltlein / daß eines auf 1. quint schwehr kommet / darvon nimmt man eines / so man zu Bette gehet / und wiederum eines / so man aufstehet / und so offt man unter die Leute oder Krancke gehet.

3.

Pulvis Liberans Peste &c. correptos.

℞. Rad. Carlin. Scordii, Dictamni Cretici, Scorzoneræ, & Tormentillæ, jedes 1. quint / Myrrhen / Weyrauch / Mastix Boli Armenæ Aloës succotrin, jedes ein halb quint / Orientalischen Saffran / Orientalischen Bezoarsteins / jedes 1. Scrupel / vermische es zart pulverisirt untereinander / cujus Dosis 1. quint / in Sauer-Ampffer- oder Cardobenedicten-Wasser / oder Hirschhorn decoct. 2. Untz und Citronen-Syrup 1. Untz diluenda, aut cum

jusculo

jusculo folii acetoso alterato sumend
â recens Correptis, qui calidè per tre
horas lectulo contineri debebunt, abs
que cibo & potu, ex his peractis e
rumpentem sudorem detergendo &
admisso cibo appetitum lacessentem
pacando Jannet.

4.

Kräfftige Gifft-Latwerge.

℞. Des besten Methridats ein halb
Untz / Elect. de ovo, des besten Theri-
acks / jedes 2. quint / Rosen-Zuckers/
Borragen und Nägelein-Blumen-
Zuck rs / eines jeden anderthalb quint/
der auf das beste bereiteten Florum Sul-
phuris 1. q. Specier. cordial. temper.
lætific. Rhasis, jedes 2. Scrupel / præ-
parirter Perlein / præp. Agtstein / jedes
ein halb q. Angelica Extract ein halb
Scrupel / Zitwer Extract 1. Scrupel/
des sauern Schwefel-Oels 15. Tropf-
fen/ Citronen-Oel 20. Tropffen / ver-
mische es mit Sauer-Ampffer-Sy-
rup untereinander zu einer Latwergen.

CA-

Caput IV.

Von allerhand köstlichen Latwergen wider die Pest.

Num. 1.

Gemeine Pestilentz-Latwerge.

℞. Gelben Schwefel ℔j. Angelica- Liebstöckel- Scorzonera- Pimpernell- Eber- Wurtzel/ weissen Diptam/ Baldrian- und Tormentill- Wurtzel/ jedes 4. Loth/ Wacholder- Beer/ Lorbeer/ jedes 6. Loth/ Citronen- Saamen/ Basilien- Saamen/ jedes 1. Loth/ gefeyltes Hirschhorn/ rother Myrrhen/ jedes 4. Loth/ Saffran 1. Loth/ welscher Nüß 6. Loth/ Wacholder- Saltzen ℔j. geläutertes Hönig so viel vonnöthen/ mache eine Latwergen/ davon kan etwas ohne Saffran und Myrrhen bereitet werden für die Schwangern.

2. Eine

2.

Eine gute Hauß-Latwerge für die Pest.

Man nimmt Holder-Salßen Rj Scordii 1 Loth / Pimpinell / Diptam / Tormentill / Angelica- und Eber-Wurtz / Pestilentz- und Meister-Wurtz / Zitwer / Hirschenbrunst / Citronen-Schalen und Saamen / jedes 2. quint / Campher / Myrrhen / Saffran / jedes 1. quint / Theriack 3. Loth / der Wurtzeln klein zerschnitten 24. Stund in Essig / so mit Weinkräutern und Nüßen gemachet / gebeitzet / hernach außgetrocknet und gepulvert / mit Ringel-Blumen und Sauer-Ampfer-Safft zu einer Latwergen bereitet.

3.

Sehr kräfftige Gifft-Latwergen für reiche Personen.

Man nimmt des besten Mithridats ein halb Untz / Electuarii de Ovo, Theriacæ Andromachii, eines jeden 2. qu. Rosen Conserv. Borragen-Blumen Conserv.

Conserv. Nägelein-Blumen Conserv. jedes anderthalb quint / mit Myrrhen sublim. Schwefel Blumen 1. quint / Spec. cord. temper. læufic. Rhasis. jedes 2. Scrupel / præp. Perlein / præp. Agtstein / jedes ein halb quint / Extract Angelic. ein halb Scrupel / Zedoariæ 1. Scrupel / des sauern Schwefel-Oels 15. Tropffen / sauern Citronen-Saffles 20. Tropffen / mit sauern Citronen-Safft untereinander zu einer Latwergen vermischet.

4.

Electuarium Curativum.

℞. Theriac Androm. des besten Mithridats jedes 2. Untz / Elect. de Ovo, ein halb Untz / Wermuth-Saltz 2. q. Terræ sigillatæ ein halb Untz / præparirt Hirschhorn 5. q. sauren Citronen Syrups q. s. untereinander zu einer Latwergen vermischet.

5.

Auf eine andere Art.

℞. des besten Theriacks 1. Untz / Mithridats ein halb Untz / Elect. de Ovo

2. q.

2. q. Specierum liberant. 1. q. Diptam und Tormentill-Wurtz / Boli armenæ, jedes 1. Scrupel / mit Syrupo acetos. Citri zur Latwergen gemachet.

6.

Electuarium Theriacale.

℞. Muscaten-Blüh in succo limoniorum infussi & præparati andert-halb Untz / eingemachter Citronen-Schalen 2. Untz / Scordior. Conserv. Conserv. Galegæ, Acetosellæ, Rosarum, Rad. Scorzon. Rutæ, Borrag. Buglossæ, Anthos, jedes 2. quint / Specierum cardiacar Fernelii, de gemmis frigid. Antitod. Saxon. Mobani, Prophylect. & curat. liberant. sine aloe ana 2. quint / des gerechten Armenischen Boli præparati, præparirt Hirschhorn / præparirt rother Corallen / præparirt Schwefel-Blumen / præparirt weissen Agtstein / jedes 1. Scrupel / Semin. Napi, Citronen-Saamen / gesiegelter Erden / præparirt Perlein / Orientalischen Saffran / Helffenbein-Rasur, jedes 2. Scrupel / Tormentill-Wurtz / Ange-

Angelica Wurtz/ Pestilentz-Wurtz/ Zitwer-Wurtz/ Meister-Wurtz/ weissen Diptam/ Rad. Ostrutii, vincetoxici, Pentaphylli, jedes 3. quint/ manus Christi perlat. pulverirs mit Zimmet und Nägelein-Oel/ jedes 1. quint/ Venedischen Theriack ein halb Untz/ Mithridat 3. Untz/ Electuarii de Ovo 2. Untz/ Angelica Extract. 2. quint/ Angelica-Oel/ Rauten-Oel/ Wacholder-Oel/ Zimmet-Oel/ jedes 6. Tropffen/ mit Citronen-Syrup/ ac succo Scordii, Galegæ, jedes ein halb Untz/ untereinander zu einer Latwergen gemachet. S. Sonderlich Latwerge wider die Pest/ davon nimmt man von 1. biß auf anderthalb quint mit Cardobenedicten-Wasser.

7.

Eine Pest-Latwerge für arme Leute.

℞. Theriacæ Diatesseron, oder Viehe-Mithridat 8. Loth/ Angelica-Wurtz-Pulver 3. Loth/ der Beer von Epheu 2. Loth/ Scordii, Orientalischen

Boli, jedes 1. Loth / Meister-Wurtz 2.
quint / mische es mit Syrup von Citro-
nen-Schalen zu einer Latwergen.

8.

Eine andere.

℞. Nußkern 4. Loth / Feigen 6. Loth /
Weinrauten 2. Loth / Wacholderbeer
12. Loth / Lorbeer dritthalb Loth / Zit-
wer / runder Holl-Wurtz / Baldrian /
Alant / jedes 2. quint / Saltz ein hal[b]
quint / mache es mit Essig / oder vielmeh[r]
mit Oximel zu einer Latwergen.

9.

Pest-Latwerge für schwangere
Weiber.

Nimm Tormentill- und Alan[t]
Wurtzel / jedes anderthalb Loth / Ani[s]
und Feldkümmel / jedes 3. Loth / mach[e]
es mit geläutertem Hönig zur Latwer-
gen.

10.

Köstliche Pest-Latwerge für da[s]
Haußgesind.

Nimm welscher Nußkern Num. 3
gute

guter fetter Feigen Num. 2. Rauten 1. quint/Prassii ein halb quint/ Wermuth/ Pastinack - Saamen/ langer Hohl-Wurtz/ jedes ein halb quint/ runder Hohl-Wurtz 4. Scrupel/ Rad. Ari 1. Scrupel/ Diptam/Pimpinell-Wurtz/ Lorbeer/ jedes 2. quint/ gebrannt Hirschhorn/ Muscatblüh/ Myrrhen/ Terræ sigillatæ 3 quint/ alles wohl zerstossen untereinander vermischet/ und mit Hönig zu einer Latwergen gemachet.

11.

Electuarium oder Gifft-Latwergen.

Man nimmt Melissen- und Ochsen-Zungen-Blümlein-Zucker/ jedes 1. quint/ Electuarii Benzuini, liberanris, eingemachter Citronen/ jedes 1. Loth/ Venedischen Theriack/ Mithridat/ jedes 1. quint/ Einhorn 1. Scrupel/ Rauten-Safft 1. Loth/ mache es mit Syrup, acetos. Citri zu einer Latwergen.

12.

Eine andere.

℞. Entzian / Tormentill- und Meister Wurtz / jedes 1. Loth / Citronen-Kern / Cardobenedicten - Saamen / Anis- und Sauer - Ampffer - Saamen / jedes 1. quint / gedörrter Citronen-Schalen anderthalb quint / gelben Sandel / Perlein / rother Corallen / jedes 2. Scrupel / Zimmet 1. quint / Nägelein ein halb quint / mit Essig præpar. Boli armenæ, Zucker q. s. zu Tafeln gegossen.

13.

D. K. Kräfftige Nuß - Latwerge wider die Pest.

℞. Guter Feigen 2. Pfund / ausgeschehlter welscher Nußkern / Wacholderbeer / jedes ℔j. Rauten - Blätter 4. Loth / Saltz 2. Loth / Scorzonera-Wurtz 2. Loth / Saffran 2 quint / starcken Wein- Essig q. s. untereinander zur Latwerge gemachet.

14.

Præservir-Latwerge zur Pest-Zeit.

℞. Rosen / Borragen-Blumen / Ochsen-Zungen-Blümlein / Nägelein-Blumen-Conserv. jedes 2. Loth / eingemachter Citronen- und Pomerantzen-Blüh / jedes ein halb Untz / Spec. lætitiæ Galeni 2. quint / feiner Zimmet / pulverisirt Citronen-Schalen / jedes 1. quint / Zitwer / Römischer Gembsen-Wurtz anderthalb Scrupel / Oesterreich. Saffran ein halb Scrupel / Citronen-Schalen Syrup q. s. untereinander zu einer Latwergen gemachet. Dos. von 1. biß 2. quint.

15.

Præservativ-Latwerge für Arme.

Nimm ausgeschehlter und in Wein-Essig gelegener Nußkern 10. oder mehr / Feigen 25. runder Hohl-Wurtz / langer Hohl-Wurtz / jedes anderthalb q. ausgeschehlter Lorbeer / Armenischen Boli, jedes 1. q. Tormentill-Wurtz /

 weissen

weissen Diptam / Bibinell / jedes anderthalb quint / Wermuth-Knöpfflein / Rauten-Knöpfflein / Scabiosen / Rad. Asari, jedes ein Hand voll / alles auf das Kleineste zerschnitten und zerstossen / mit verschaumten Hönig untereinander zu einer Latwergen vermischet / Dos. 1. q.

16.

Pest-Latwergen für die schwangern Frauen.

Nimm Schmaragdischen Theriack 2. Loth / rothe Gifft-Latwergen 1. Loth / Mithridat ein halb Loth / Terræ sigillatæ, Orientalischen Boli, roth præpar. Corallen / Tormentill-Wurtzel / Muscaten-Nuß / jedes 1. quint / Kinder-Balsam ein halb quint / mit dem Syrup von Edelgesteinen zu einer Latwergen gemachet.

17.

Pest-Latwergen für die Kinder,

Nimm Hyacinthen Confection, des rothen Päonischen Pulvers / Liberanten

ten Pulver / Orientalischen Boli, præparirt Hirschhorn / jedes 1. quint / Paulus Erden / oder Terræ sigillatæ, præparirten Smaragd / jedes ein halb q. Hirsch-Hertzen-Creutzlein 20. gran, Orientalischen Bezoar, 15. gran, Einhorn 10. gran, mit Syrup von Corallen zu einer Latwergen gemachet / Dos. 20. gran,

18.

Franckfurtische Zitwer-Latwergen.

Nimm Pulver von Zitwer / Tormentill-Pimpinellen-Alant-Wurtz / und Meister-Wurtz / jedes 2. quint / Myrrhen 1. quint / Wacholder-Salsen 8. Loth / Theriack 4. Loth / Bezoar-Essig ein wenig / Misce.

19.

Nuß-Mithridat.

Nimm ausgeschehlter Kerne von welschen Nüßen ℔j, Wein-Kräutlein 4. Loth / Feigen 2. Pfund / Wermuth-Saltz 6. quint / mit sauren Citronen-

Syrup / Ribes und Mäſſelbeer-Salſen-ſamt etwas Rauten-Eſſig ꝛc. zur Latwergen gemachet.

20.

Gute Peſt-Latwergen.

Nimm Holder-Salßen 4. Loth / Theriack dritthalb Loth / Wermuth-Saltz / Cardobenedicten-Saltz / Eſchen-Holtz Saltz jedes 1. quint / Spiritus Vitrioli 20. Tropffen / rother præp. Corall. [illegible] 4. mit Syrup von Scordio zu einer Latwergen gemachet.

21.

Eine andere dergleichen.

Nimm Ribes-Beerlein-Safft ℔j, Antidoti Matthioli 9 Loth / Boli armenæ mit Theriack-Waſſer gewaſchen / præparirtes gebranntes Hirſchhorn / mit Scordien-Safft 2 quint / Schwefel-Oel / ſo viel beliebig.

22.

D. Sorbaits Peſt-Latwergen.

Nimm Myrrhen / Saffran / Hirſch-Hertzen-Creutzlein / jedes 40. gran,

Creti-

Cretischen Diptam 2. quint / Campher 1. quint / Tormentill-Wurtzel / Scordii, jedes 1. quint / Mithridat / Theriack / jedes 6. Loth / mit dem Syrup von Scordio zu einer Latwergen gemachet.

23.

Guldene Latwergen wider die Pest

Nimm der Wurtzeln / als Angelica / Zitwer / Pestilentz Wurtz / weissen Diptam / Flor. Veilwurtz / Scorzonerä / Citronen-Schalen / Wacholderbeer / jedes 2. quint / Rosenblätter / Scordien / Galgant / Paradieß-Holtz / jedes 2. Scrupel / Venedischen Theriacks / des besten Mithridats / jedes 6. quint / Electuarii de ovo, Spec. Antidot. Saxon. Prophylact. & Curativ. Liberant. sine Alöe, Cardiacar. Fernelij, jedes 3. quint / Schwefel-Blumen 4. Scrupel / des Orientalischen Bezoarsteins ein halb Scrupel / Citronen-Oel / Angelica-Oel / Muscaterblüh Oel / Zimmet-Oel / jedes 9 Tropffen / Goldblätlein Num. 9. Citronen-Syrup Scor-

zonera-Syrup/ jedes q. s. mische es untereinander zur Latwergen.

24.

Gute Pest-Latwergen.

Nimm welscher Nußkern wohl ausgeschehlet / schöner fetter Feigen/ jedes 6. Loth / Rauten-Blätter 1. Hand voll / Tormentill-Wurtz / Pimpinell-Wurtz/ Meister-Wurtz/ Diptam-Wurtz / Teuffels-Abbiß-Wurtz / Pestilentz-Wurtz / Angelica- und Zitwer-Wurtz/ Wacholderbeer jedes ein halb Untz / præparirt Orientalischen oder Armenischen Boli 4. Scrupel Alles zerschnitten und zerstossen mit guten verschaumten Hönig und Rosen-Essig zu einer Latwergen untereinander vermischet.

25.

D. A. à L. herrliche Pest-Latwergen.

Man nimmt der besten Mompelgartischen Confect. Alkermes 3. Loth/ des gerechten Venetianischen Theri-

acks

acks 1. Loth/ 1. quint/ Mithridat 1. Loth/ Confect. Hyacinth. 3. q. Antidoti Math 2. quint/ ohne Feuer præp. Hirschhorn/ Liberanten-Pulver/ Pannonisches Pulver/ jedes 1. quint/ rother Terræ sigillatæ, gerechten præparirten Orientalischen Boli, jedes 2. Scrupel/ des feinesten gefeylten Goldes Einhorn/ Orientalischen Bezoar/ jedes ein halb quint / Nägelein 20. gran, mit Syrup von Citronen-Schalen zu einer Latwergen gemachet. S. Köstlich Præservativ- und Curativ-Latwerge.

26.

Gute Pest-Latwergen für die Armen.

Nimm Theriack Diatesseron (allwo an statt der Aristolochiæ rotundæ die Angelica-Wurtzel zu nehmen) ℔j Wacholder-Salßen 20. Loth / Holder-Salßen 16. Loth / rother Giffts-Latwergen oder Diascordii 14. Loth/ Venetianischen Mithridats/ Theriack/ jedes 6. Loth/ Latwergen von Ey 4. Loth/ Meister-Wurtz/ Zitwer/ Pim-

pinellen / Tormentill- und Calmus-Wurtzel / Lorbeer und Citronenschalen / jedes 1. Loth Scordii, Weinkräuter / Salbey / Cardobenedicten / Wermuth / Nägelein / jedes 3. quint / Campher anderthalb quint / Saffran 1. q. diese letzte Stücke zu einem Pulver gemacht / durchgeseyhet / und geläutertes Hönig q. s. darzu gethan / in einem warmen Mörsel wohl abgerieben / wohl unter einander gerühret / und alles zu einer Latwergen gemachet.

27.

Praeservativ - Latwergen für die Reichen.

Nimm 4. Citronen / zerschneide sie mit Schalen und Kern / siede sie in Rosen-Wasser auf eine Consistentz treibe es durch ein Sieb thue darzu Species Liberant. von Hyacinthen / kühlendes Edelgesteins-Pulvers / præpar. Perlein und Corallen / jedes 1. quint / Confectionis Alkermes ohne Bisam und Ambra dritthalb quint / Zucker so viel vonnöthen / mache eine Latwergen dos. von 1. oder 2. q.

28. Kräff-

28.

Kräfftige Pragerische Pestilentz-Latwergen.

℞. Rother gesiegelter Erden/ Orientalischen Boli, Antimonii diaphoretici, Vippern-Pulver/ Eber-Wurtz/ Meister-Wurtz/ Tormentill-Gifft-Scorzonera- Gifftheil- und Schwalben-Wurtz- rother Myrrhen/ Campher/ Wolffsbeer/ Saffran/ Krähen-Aeuglein/ Hirsch-Hertzen-Beinlein/ des flüchtigen Hirschhorn-Saltzes Scordii, Geißbart/ Pestilentz-Kraut/ jedes 1. Loth/ Elixir- Pestilential. Crollii, Elixir Proprietat. jedes 2. quint/ Venedischen Theriack ℔j, Sauer-Ampffer-Klee- und Ringelblumen/ Conserv. jedes ein halb Pfund mache es mit dem Syrup von Scordio zu einer Latwergen. NB. Für schwangere Frauen muß Myrrhen und Saffran ausgelassen werden. Dos. ist von ein biß anderthalb quint.

29.

Pest-Latwergen für arme Leute.

Nimm welscher Nußkern Num. 20. guter Feigen Num. 20. Weinrauten 2. Loth/ Saltz ein halb quint/ Wacholder-Saltzen oder Hönig 16. Loth/ vermische es untereinander zu einer Latwergen/ darvon gibt man einer welscher Nuß groß.

30.

Angelæ Salc. Theriack- oder Latwergen für arme Leute.

Man nimmt Ehrenpreiß/ Scordii, Cardobenedicten ausgedörrt/ jedes 4. Loth/ Fœcul. Aron. Schwefel-Blumen/ jedes 2. Loth/ Zitwer/ Meister-Wurtz/ Alant-Wurtz/ Schwalben-Wurtz/ Eber-Wurtz- und Baldrian-Wurtz/ Myrrhen/ jedes anderthalb Loth/ Vitriol Oel 2. quint/ des besten geläuterten Hönigs 3. Pfund/ Wacholder-Saltzen ein halb Pfund/ mische es zu einer Latwergen.

31.
Eine andere dergleichen zu Lintz *præparirt.*

℞. Entzian / Natter-Wurtz / Lorbeer / Myrrhen / jedes 4. Loth / Weinrauten / gebranntes Hirschhorn / jedes 2. Loth / welscher Nußkern Num. 23. Feigen 6. Loth / Saffran 1. quint / Campher 2. quint / Holder-Salsen / Wacholder-Saltz / jedes ℔j. geläuterten Hönigs so viel vonnöthen / vermische es untereinander zu einer Latwergen.

32.
D. Leonori Pest-Latwergen.

Nimm Theriack / Zucker-Rosat / jedes 3. Loth / Mithridat 2. Loth / Campher 1. quint / Zitwer / Diptam / Angelica / Entzian / Holwurtz / Tormentill-Wurtz / Baldrian / Teuffels-Abbiß / Pimpinell / Liebstöckel / Ehrenpreiß / Lorbeer / jedes 40. gran, Myrrhen 2. q. Boli Armeni, Terræ sigillatæ, jedes 1. Loth / Saffran ein halb quint / Zimmet

2. quint /

2. quint/ Specier. de gemmis frigid. Diamargar. frigid. Diatriansantal, Specierum diamosch. dulc. Hirsch-Hertzen-Beinlein/ jedes 6. gran, Electuarii Regii 1. Loth/ Syrup. Acetos Citri 4. Loth/ Aquæ Vitæ 2. Loth/ Goldblätlein Num. 10. Vermische es untereinander zu einer Latwergen.

33.

Eine andere.

Nimm Scordien-Kraut 6. quint/ Zitwer-Wurtzel Angelica-Benedict- und Tormentill-Wurtzel/ Diptam/ jedes 2. quint/ Entzian anderthalb q. Saffran 1. quint/ Theriack 3. Loth/ mit Syrup von Scordio zu einer Latwergen gemachet.

34.

Franckfurterische Pest-Latwergen.

Nimm Wachholderbeer ein halb Pfund/ Lorbeer 3. Loth/ Schwefel-Blumen 2. Loth/ præparirten Salpeter 1. Loth/ Pulver wider die Pest/ Feigen/

gen / welscher Nußkern / jedes 4. Loth / Scordii / Rauten / Salbey / jedes 3. Hand voll / geläutertes Hönig 4. Pfund / vermische es untereinander zu einer Latwergen.

35.

Eine andere köstlichere.

℞. Venedischen Theriack 2. Loth / des Theriacalischen Extracti 1. Loth / Bezoartici Animalis 2. quint / des flüchtigen Hirschhorn-Saltzes / Agtstein-Saltzes / Campher / jedes ein halb q. Eber-Wurtz / Angelica-Wurtz / jedes 3. quint / Mercurii dulcis 2. quint / mit den Scabiosen-Syrup zu einer Latwergen gemachet. NB. den ☿. könnte man wohl auslassen.

36.

D. Bohemi Pest-Latwergen.

℞. Myrrhen / Aloes / Saffran / Hirsch-Hertzen-Beinlein / weissen Diptam / jedes 40. gran, weissen Ingwer 1. Loth / Campher ein halb quint / Tormentill-Wurtz / Natter-Pimpinell-

Wurtz /

Wurtz/ jedes 20. gran, Zitwer 4. Loth, Venedischen Theriack / Mithridat / jedes 6. Loth / mache mit dem Syrupo de Scordio eine Latwerge daraus.

37.

Eine andere.

Nimm Sauerampffer 2. Loth/ Tormentill-Wurtz 1. Loth/ Angelica/ Baldrian/ Diptam/ Pimpinell / jedes 2. q. Wacholderbeer 2. Hand voll/ mit Rosen-Essig zu einer Latwergen gemachet. Es verdirbt aber gar bald.

38.

Eine andere gute Pest-Latwergen.

Nimm Tormentill-Wurtzel / Pimpinell-Angelica-Diptam-Wurtzel / jedes 1 Loth/ Baldrian-Wurtz Meister-Teuffels-Abbiß-Entzian- und Schlangen-Wurtz/ jedes 2. quint/ Zitwer 3. quint / beeder Hol-Wurtz/ Scheelkraut-Wurtzel / Hufflattich-Wurtzel/ Wegerich-Wurtzel/ Cardobenedicten-Wurtzel/ von Kapern-

Wurtzel die Rinden / jedes 2. quint / Wein-Kraut / Eisen-Kraut / Ehrenpreiß / jedes 1. Loth / Scabiosen / Lorbeer / Wacholderbeer / jedes 3. quint / Citronen-Schaalen / Sauerampffer / jedes dritthalb quint / Myrrhen 3. q. Helffenbein / præparirt Hirschhorn / Agtstein / jedes dritthalb quint / Boli armenæ, Terræ sigillatæ, jedes 1. Loth / Saltz 2 quint / welscher Nußkern 40. Feigen 30. 2c. Alles / was seyn kan / zu Pulver gemacht / die Feigen und Nüsse zerschnitten / mit Hönig / so viel vonnöthen / gekochet / und auf die letzte Theriack 4. Loth / Mithridat 8. Loth / darunter zu einer Lattwergen vermischet.

39.

D. Mævii gute Pest-Latwergen.

℞. Guten alten Theriack 2. Loth / Mithridat / gulden Ey / jedes 1. Loth / Antidoti de sanguinibus anderthalb Loth / Tormentill-Wurtzel / Blätter von Diptam / Scordii, jedes ein halb q. Diptam 40. gran, Armenischen Boli, Terræ sigillatæ, jedes 1. quint 20. gran, gebrann-

gebranntes Hirschhorn/Einhorn/jedes ein halb quint/Sauerampffer- und Citronen-Saamen/H. Saamen/ jedes ein halb quint/Campher auch so viel mit Syrup von Citronen-Safft zu einer Latwergen gemachet.

40.

Eine gemeinhändige Pest-Latwergen.

℞. Diptam/Entzian/Schwalben-Wurtz/Pimpinell/Zitwer/Tormentill/Peonien/Bronien- oder Zaun-Ruben/Mannsbrau-Wurtzel/jedes 1. Loth/Orientalischen Boli 3. quint/Myrrhen 2 quint/Citronen-Schalen 1 Loth. Alles klein gepulvert mit Hönig und Essig in welchen etwas von Rauten/Poley- und Pestilentz-Kraut gekochet worden/ zu einer Latwergen vermischet.

41.

Extractum Pestilentiale.

Nimm Angelica-Wurtz/Meister-Wurtz/Zitwer-Alant-Baldrian- und Schwal-

Schwalben-Wurtz / jedes 1. Loth / Tormentill Dictamni Cretici, Entzian / Pestilentz-Wurtz / Teuffels-Abbiß / Pimpinell / jedes 2. Loth / Liebstöckel-Saamen 3. Loth / Angelic und Melissen-Saamen / jedes 2. quint / Citronen-Saamen 1. quint / Wacholderbeer 2. Hand voll / die Gipfel von Ehrenpreiß / Melissen / Scordii, Scabiosen / Cardobenedict / jedes anderthalb Hand voll / Johannes-Blumen / Wüllenkraut-Blüh / jedes ein Hand voll / zerschnitten / zerstossen / nach der Kunst mit Brandwein extrahirt / Dos. 5. gran in 20.

42.

Extractum Diatesseron.

Nimm die Species Diatesseron (von Entzian / Lorbeer / Myrrhen / runder Hohl-Wurtz) 6. Loth / Angelica-Wurtz 2. Loth / Zitwer 1. Loth / Cardobenedicten-Saamen 2. quint / Scordien Wasser / Cardobenedicten-Wasser / Angelica-Wasser / Melissen-Wasser / jedes 1. Pfund / extrahire die Tincturen /

ćturen/ und mache daraus einen Extract.

43.

Extractum Antipestiferum D. L.

℞. Wacholderbeer / Attich = und Holderbeer = Saltzen / jedes 1. Loth / Venedischen Theriack 3. quint / Confect Alkermes 2. quint / Citronen = Schalen anderthalb quint / Angelica = Wurtz / Zitwer = Wurtz / jedes 1 quint. Mache mit Spiritu Vini einen Extractum.

44.

Spiritus Vini Camphoratus.

℞. Des besten Spiritus Vini 1. Pf. solvire darinnen Campher anderthalb Loth 20. gran in dem Sommer / in dem Winter aber 2. Loth und 40. gran. In diesen Spiritum hänge in einem reinen Tüchlein Oesterreicher Saffran 12. gran, verstopffe das Glas auf das beste / es muß aber das Glas der fünffte Theil leer seyn / so färbet sich der Spiritus Vini schön hoch Rubin = roth / daravon nimmt man etliche Tropffen.

45. Die

45.

Die köstliche Scorzonera-Essentz/ wider die Pest.

Man nimmt Scorzonerä-Wurtz/ und maceriret es in einem Wasser/ exprimirt alsdann den Safft/ clarificirt alsdann selbigen/ und lässet ihn ad justam Consistentiam cooperiren/ hernach wird die Essentz oder Tinctur extrahirt/ dessen giebet man 20. oder 30. Tropffen in einem Vehiculo, gleicher weiß kan man es mit Tormentill- und Schwalben-Wurtzeln/ auch anders machen.

46.

Herrliche Gold-*Essentz*.

Man machet durch die Reverberation einen gantz subtilen Gold-Kalch/ giesset über denselbigen Spiritum Vini, so mit dem Sale Volatili Urinæ & Tartari erhöhet/ 6. Finger hoch/ lässet es 12. Tage lang in gelinder Digestione stehen/ so ziehet solcher die Tincturam des Golds aus/ dann wird der Spiritus Vi-

ni

ni darvon wieder abgezogen / so resolviret sich das Gold / dann in einen jeden Liquore und erweiset alsdann grosse Tugenden.

47.

D. Zvvölfferi Gold-Essentz.

Nimm das feineste Gold / durch das Antimonium gereiniget / 4. Loth / solvire es in den besten rectificirten Saltz-Geist / auf diese Solution giesse Tropffen weiß den Spiritum von Urin-Saltz gemachet / so lange / daß es keinen Strepitum mehr mache / diese Solution mit den præcipitirten Gold / thue in einen gläsernen Alembicum, und destillire alles ab / das übrige Saltz und Gold in der Cucurbita setze in den Sand / und giebe gradatim Feuer / biß sich eine gesaltzene Substantz sublimiret / welche auch das Gold mit sich über den Helm führet / und hebet dieses Saltz / welches viel Goldhaltige Essentz hat / bewahre wohl in einem Glas / was aber noch zuruck geblieben / muß eben wie vorhero mit dem Spiritu Solis solviret / und mit

dem

dem Spiritu Urinæ præcipitiret worden/ hernach übergezogen und starck in dem Sand-Feuer sublimiret/ also wird das Gold gantz subtil und Spiritualisch gemachet/ solches wird wieder mit Wasser von dem Saltz liberiret/ ist also das Pulver/ so auf den Boden sincket/ auszusüssen/ darauf kan man mit dem Spiritu Vini auf das höchste rectificirt und mit dem Saltz oder Spiritu microcosmi beseelet die Tinctur ausziehen/ biß keine Tinctur mehr erscheinet/ hernach wird es auf eine ölichte Substantz abgezogen/ ist eine schöne rothe köstliche Essentz in allen schwehren und desperaten Kranckheiten.

48.

Eine andere *Essentz* des Goldes.

Nimm ein Büchlein Goldblätter/ thue darzu weissen oder gelben Zucker-Candel/ in einer kleinen Phiolen/ setze es in linde Wärme/ thue es mit einem höltzern Stämpffel wohl umrühren/ so wird der Spiritus acidus des Zuckers das Gold calciniren/ nimm das Holtz

heraus/ so wird eine rothe massa erschei-nen/ mache es zu Pulver und ziehe mit Spiritu Vini, welcher mit Saltz und Hirschhorn-Geist exaltiret/ die Tinctur heraus/ solche wird wieder auf die Helffte abgezogen/ ist eine absonderliche Hertzstärckung 10. Tropffen ꝛc. Wer mit dem Alkahest kan umspringen/ wird sich noch einer bessern Tinctur zu trösten haben.

49.
Gold-*Tinctura.*

Die Anima Tartari recht ausgezogen mit dem Sale Volatili Vini vero exaltiret/ ziehet aus dem Gold-Croco eine schöne Tinctur aus/ welche über den Helm steiget/ mit welcher viel præstiret worden ist. Dos. von 3. biß 7. Tropffen.

50.
Tinctura Sulphuris Tartari sat[a]

Man machet von dem Schwefel eine Massam, die man die Leber des Schwefels nennet/ nemlichen ein Theil

Schwe-

Schwefel oder Flores, und zwey Theil Weinstein-Saltzes / lasse es miteinander in einem irrdenen Geschirr fliessen / habe acht / daß es sich nicht entzündet / diese Massa wird wieder zu Pulver gemachet / und mit rectificirten Spiritu Vini, mit öfftern Repetitionen, eine schöne rothe Essentz extrahiret / man solle etwas von dem Spiritu abziehen. Dos. 6. in 12. Tropffen.

51.

Electuarium Aureum wider die Pest.

℞. Angelica-Wurtz / Zitwer-Wurtz / Pestilentz-Wurtz / weissen Dyptam / florent. Veylwurtz / Scorzonerä / Citronen Schalen / Wacholderbeer / jedes 2. quint / Rosen-Blätter / Scordien-Blätter / Galgant / Paradieß Holtz / jedes 2. Scrupel / Venedischen Theriack und Mithridat / jedes 6. q. Elect. de Ovo 6. q. Orient. Bezoar Stein ein halb Scrupel / Citronen-Oel 8. gran, Goldblättlein N. 10. untereinander zur Latwerge gemachet.

Caput V.

Von unterschiedlichen Pest-Essigen.

Die Pest-Essige werden so wohl inwendig als auswendig gebrauchet/ mit grossen Nutzen/ widerstehen der Fäulung/ die aber aus den Kräutern gezogene Krafft wehret den Gifft.

Num. 1.

Bewährter Pestilenz-Essig.

℞. Die Gipffel des Scordii mit den Blumen anderthalb Loth/ Eisenkraut/ Geiß-Rauten/ jedes 1. Loth/ Citronen-Schalen 3. quint/ Pomerantzen-Schalen 2. quint/ Paradieß-Holtz/ Nägelein/ Muscatenblüh/ jedes 1. q. 20. gran, rothen Sandel 3. quint/ Zitwer 2. Loth/ Pestilentz-Wurtz/ Eber-Wurtz/ und Angelica-Wurtz/ jedes anderthalb Loth/ Meu, Scorzoner. weissen Diptam/ Meister-Wurtz/ jedes 1. Loth/ Alant dritthalb quint/ rothen

Myrr-

Myrrhen 2. quint / Theriack / Mithridat / Diascordii anderthalb Loth / Campher anderthalb quint / Wacholderbeer 1. Loth / Lorbeer anderthalb quint / Saffran 20. gran, zerstossen / zerschnitten / giesse darüber guten Wein-Essig zwey Maas / lasse es zugedeckter an einem laulichten Ort stehen. Dos. 1. oder 2 Löffel voll.

2.

Der Franckfurtische Pest-Essig.

℞. Tormentill-Wurtzel / Zittwer / Natter-Wurtz / jedes 4. Loth / Angelica / Meister-Wurtz / Schwalben-Würtz / jedes 3. Loth / Pimpinell / Diptam / Hol-Wurtz / jedes 4. Loth / Cardobenedicten-Geißkraut / Scordii, jedes anderthalb Hand voll / Ringel-Blumen dritthalb Hand voll / rother Rosen / Seeblumen / Borragen / Nägelein / und Holderblüth / jedes 1. Hand voll / frischer Pomerantzen Num. 8. Zerschnitten und zerstossen / beitze es in den besten Wein-Essig / dritthalb Maas durch 3. Tage / dann destillire es in Gläsern.

3.

Franckfurter Rauten-Essig.

℞. Weinrauten/ Scordii, Cardobenedicten/ Rheinfahren/ jedes 1. Hand voll/ Wacholderbeer/ Angelica-Wurtzel/ jedes 4. Loth/ Zitwer- und Citronen Schelffen/ jedes 1. Loth/ infundire es in Essig anderthalb Maas oder 6. Pfund.

4.

Pest-Essig *Timæi*, welcher zu Colberg sehr dienstlich gewesen und schier allen Leuten geholffen/ die ihn bey Zeiten gebrauchet haben.

℞. Der Confection von Orvietan 4. Loth/ Diascordii Fracastorii 3. Loth/ Theriack 2. Loth/ Angelica/ Gifft-Wurtz/ Alant/ Pimpinell- Tormentill- und Scorzonera-Wurtz/ weissen Diptam/ Pestilentz-Wurtz/ jedes anderthalb quint/ Scordii, Weinrauten/ Garbenkraut/ jedes 1. Hand-voll/ Ringel-Blumen/ Nägel-Blumen/ jedes anderthalb

derthalb Hand voll / Rinden von Eschen / Citronen-Schalen / jedes drey Loth / Wacholderbeer 5. Loth / Muscaten-Blüh / Zitwer / jedes 3. quint / Campher 1. Loth / Saffran 1. quint / Myrrhen 1. Loth / Essig / so aus dem Safft der Imbeer gemachet / so viel vonnöthen lasse es in der Infusion stehen / biß alle Tinctur extrahirt / seyhe es dann durch zum Gebrauch.

5.

Pest-Essig / *D. Weickardi.*

℞. Angelica / Zitwer / Liebstöckel / Pimpinell-Wurtz / Rauten / jedes 1½ Hand voll / Turbith 2 quint / Citronen-Schalen 3. quint / Wacholderbeer 3. Loth / Lorbeer 2. Loth / guten Essig 2. Viertel / infundirs / und destillirs.

6.

Bezoardischer Essig.

℞. Lorbeer / Wacholderbeer / jedes 1. Loth / Angelica / Meister-Wurtz / Zitwer / Pimpinell / Diptam / Tormentill /

till/ Baldrian/ jedes 1. Loth/ Rauten/ Scordii, Rosen/ Lavendel-Blühe/ jedes 1. Loth/ Citronen- und Pomerantzen-Schalen/ jedes 3. quint/ Muscaten-Blüh/ Nägelein/ Myrrhen/ jedes 2. quint/ Nägel-Blumen-Essig/ soviel vonnöthen ꝛc.

7.
Ein anderer guter Pest-Essig.

Nimm Rauten/ Cardobenedicten mit Blumen und Saamen/ jedes anderthalb Hand voll/ Holder-Blüh/ Ringel-Blumen/ tausend Gulden-Kraut-Blumen/ jedes 1. Hand voll/ Cretischen Diptam/ Scordii, jedes eine Hand voll/ Gifftheil-Wurtz/ Zitwer/ Meister-Wurtz/ Gifft-Wurtz/ jedes 1. Loth/ Theriack/ Mithridat/ rother Gifft-Latwergen/ jedes 3. quint/ Wacholderbeer zerstossen 12 Loth/ infundirt/ in 3. Maas Essig ist bewährt.

8.
Ein anderer.

℞. Scorzoneræ, Angelica/ weissen Diptam/

Diptam / jedes 1. Loth / Tormentill / Zitwer / Alant / jedes 2. quint / Campher 40. gran, extrahire es mit gutem destillirten Holder-Essig die Tinctur, biß es genug ist / und filtrirs. Dos. 1. Loth in Scorzoneræ-Wasser.

9.

Pest-Holder-Essig.

℞. Wacholderbeer 2. Loth / frisches Weinkräutlein 1. Loth / Zitwer / lange Holwurtz / Baldrian-Wurtz / Pestilentz-Wurtz Pimpinell / jedes anderthalb quint / Scordii 2. quint / zerschnitten und zerstossen / macerire es in genugsamen Rosen-Essig.

10.

Pest-Holder-Essig.

Dieser wird bereitet aus den aufgedörrten Holderbeeren / mit Essig ausgezogen / darein seynd wieder zu weichen / Angelica-Wurtz und Wacholderbeer.

11.

Nuß-Essig.

℞. Abgeschehlter welscher Nüß 12. Feigen 10 Rauten-Blätter 2. Hand voll / Wacholderbeer eine halbe Hand voll / zerschnitten und zerstossen / thue darüber giessen guten Wein-Essig 3. Finger hoch / lasse es 24. Stunden stehen. NB. Der Essig tauget denjenigen nicht / welche dem Grim̃en / Aufsteigen der Mutter unterworffen / item den schwangern Frauen und Knaben.

12.

Essig wider die Pest. *D. Langii.*

Nimm das Caput Mortuum Vitrioli, so gantz ausgsüsset ist / thue es in einen gläsernen Kolben / giesse darauf einen destillirten Essig / daß er zwey Finger darüber gehe / so wird er sich roth färben / solcher Essig ist dem Patienten für die Nasen zu halten / und auf die Glut zu schütten. Hieher gehören Rosen / Jmbeer / Nägelein / Lavendel / Ringel-Blumen / Holderblüh / Rauten-

ten-Essig / man kan auch hinzu thun folgende Infusion:

℞. Weinkräutlein 2. Loth / Wacholderbeer anderthalb Loth / Citronen-Schalen 3. quint / Holderblüh / Ringelblumen / jedes ein halb Loth / Cardobenedicten 3. quint / Scordii 2. quint / Angelica / Alant / Zitwer / Liebstöckel-Wurtz / jedes 1. Loth / zerschnitten und darauf gegossen 2. Maas Essig.

13.

Angelica-Essig.

℞. Angelica-Saamen 1. Loth / Angelica-Wurtz 4. Loth / Scordii-Kraut / und Weinkräutlein / jedes eine halbe Hand voll / Theriack 2. Loth / Mithridat 3. Loth / rother Rosen 1. Hand voll / Ringel- und Nägel-Blumen jedes 2. Hand voll / Paradieß 2. quint / schütte den allerstärckesten Essig darauf / setze es auf 8. Tage wohl verwahrter in Digestion.

14.

D. Spinæ Bezoardischer-Essig.

℞. Alant-Wurtz 4. Loth / Angelica-

 und

und Meister-Wurtz / Baldrian- und Schwalben-Wurtz / Pimpinell- und Scheelkraut-Wurtz / jedes anderthalb Loth / Entzian- Diptam- Hohl- und Tormentill-Wurtz / Scabiosen-/Abbiß- Pestilentz- und Zitwer-Wurtz / jedes 1. Loth / Wacholderbeer 4. Hand voll / Myrrhen 1. Loth / Rauten-Blätter / Schwalben-Kraut / Scordii, Gamanderlein / Cardobenedicten / jedes 2. Hand voll / zerschnitten und zerstossen / und darauf gegossen des schärffesten Wein-Essigs 2. Maas / guten Brandwein 3. Mäßlein / Theriack 4. Loth / Spiritus Tartari 1. Loth / Campher 2. quint / digerire es 14. Tage durch / drücke es aus / und filterirs.

15.

Der Augspurgische Theriacal-Essig.

Nimm grosser Scheelkrauts-Wurtzel 3 Loth Angelica Wurtz / Meister-Wurtz / Entzian-Wurtz / Natter-Wurtz / Baldrian-Wurtz / Pimpinell-Wurtz / Diptam- und Eber-Wurtz / Zitwer /

Zitwer / jedes 1. quint / grossen Wegerich anderthalb q. Scordien-Blätter / Cardobenedicten / Cretischen Diptam / Eber-Wurtz / Zitwer / jedes 2. Hand voll / Schalen und Saamen von Citronen / jedes anderthalb quint / Wacholderbeer 2. q. welscher Nuß-Kern 4. Loth / gelben Sandel anderthalb quint / guten Essig ein Maas 3. oder 4. Infundirs und lasse es beysammen. Ist aus- und innwendig gut zu gebrauchen. Aus dergleichen Wurtzel und Kräutern kan man auch allerley Wider-Pest-Wein bereiten.

16.

Ein anderer guter *Bezoardischer*-Essig.

Man nimmt Angelica / und Pimpinell-Wurtz / Rad. Ostrutii, jedes 2. L. Zitwer / Diptam / jedes 6. quint / Tormentill-Wurtz / Entzian-Wurtz / jedes 2 Loth / Teuffels Abbiß-Wurtz / Benedicten-Wurtz / jedes 3. Loth / Pestilentz-Wurtz 2. Loth / Scheelkraut-Wurtz / Baldrian-Wurtz 6. quint /

Rhapuntica 2. Loth / Alant-Wurtz 6. quint / Rauten-Blätter anderthalb Hand voll / Holderblüh anderthalb Hand voll / Wacholderbeer 3. Loth / gebrannt Hirschhorn 2. Loth / Terræ sigillatæ 6. quint / rothen Sandel 2. q. der feinesten Zimmet dritthalb quint / Campher dritthalb Scrupel / zerschnitten und zerstossen untereinander vermischet / darüber gegossen des schärffesten Wein-Essigs 8. Pfund / dann 14. Tage lang an der Sonnen stehen lassen. Darvon gibt man von ein biß anderthalb Loth.

17.

Noch ein anderer Pest-Essig.

℞. Pestilentz-Wurtz / Tormentill-Wurtz Zitwer-Wurtz / Schwalben-Wurtz / Angelica-Wurtz / Citronen-Schalen / Limonien-Schalen / Weinrauten / Galgant Scordien / jedes ein halb Untz / Wacholderbeer 4. Untz. Alles zerstossen untereinandrr vermischet / in ein Glaß-Flaschen gethan / und

und 3. Maas guten Wein-Essig darüber gegossen und aufbehalten.

18.

Noch ein guter *Bezoardischer* Essig.

℞. Zerstossner Wacholderbeer, Rauten-Blätter, Pestilentz-Wurtz, Zitwer-Wurtz, Baldrian-Wurtz, Entzian-Wurtz, Eber-Wurtz, jedes 1. Loth, Citronen- und Pomerantzen-Schalen, jedes 3. quint, Rauten-Saamen, Citronen-Kern, jedes ein halb quint, zerschnitten und zerstossen, und guten Wein-Essig darüber gegossen.

Caput VI.

Von allerley Pestilentz-Pillulen / Præservativè & Curativè.

Num. 1.

Theriacalische Pillulen.

Nimm Theriacalisches Saltz / des besten Theriacks / Mithridats / jedes 3. quint / Nägelein 1. quint / Terræ sigillatæ, Orientalischen Boli, Widergifft-Wurtzel / Kümmich / Galgant / jedes 40. gran, Muscatenblüh 1. quint / Tormentill-Wurtz / Paradieß-Holtz / rother Rosen / jedes 20. gran, Cubeben / roth- und weissen Sandel / jedes 20. gr. Aloes / so viel als alles wieget / machet mit Citronen Safft-Pillulen.

2.

Andere gute Pest-Pillulen.

℞. Alöes succotrin 4. Loth / Myrrhen 1. Loth / Saffran anderthalb quint / Ange-

Angelica-Zeltlein/Boli Orientalis, Terræ sigillatæ, Benzoin, jedes 10. gran. M. mit dem Safft von Scordio eine Massam, und darvon Pillulen gemacht / in grösse einer Erbiß/ giebe 7. oder 8.

3.

Andere.

℞. Aloes 3. quint/ Boli oriental. Terræ sigillatæ, Saffran / Widergifft-Wurtzel / Benzoin, jedes 1. quint / mit Syrup. Cort. Citri, eine Massa gemacht.

4.

Præservativ - Pillulen.

℞. Aloes 1. Loth / Myrrhen anderthalb quint / Angelica - Wurtzel 40. gr. Conf. Alkerm. 20. gran, Mithridat/ Theriack / Terræ Lemniæ, praparirtes Hirschhorn / jedes ein halb quint / kühlendes Edelgestein-Pulver 10. gran, mit Scorzonera-Wasser Pillulen gemachet / 130. Nimm in der Wochen zwey mahl fünff/ oder noch mehr.

5.
Andere.

Nimm Aloes 2 Loth / Rhabarb. 2. quint / Saffran / Myrrhen / Hirschhorn / jedes 1. quint / Zitwer / Entzian / jedes 20. gran. Misch zu einem Pulver / nimm Theriock einer welschen Nuß groß / bestreiche einen Mörsel mit warmer Butter / und reibe in solchen alles wohl zusammen / formire Pillulen 500. nimm in der Frühe 2. pro Præservatione, zur Curation aber 8. laxiren / machen schwitzen / hüten vor die Fäulung.

6.
Andere.

Nimm Aloës Rosatæ 2. Loth / Myrrhen / Saffran / jedes 1. Loth / præparirten Lerchen-Schwamm 2. q. Rhabarbara 1. quint / Armenischen Boli 40. gran, weissen Diptam / præparirter Perlein / jedes 20. gran, mit Limonien- oder Citronen-Safft zu Pillulen gemachet. NB. Die Pilulæ Maracostinæ seynd auch nutzlich / also die Pilulæ

Pilulæ Ruffi, welche aus Aloe, gummi amoniac, jedes 2. Theil / und Myrrhen 1. Theil gemachet werden mit Weins Kräutlein Safft.

7.

Sehr gute Pest-Pillulen.

℞. Der besten Myrrhen 1. Loth / Angelica-Wurtzel / weissen Agtstein / Saffran / jedes ein halb quint / Lerchen-Schwamm-Zeltlein / Rhabarbara / jedes anderthalb quint / der besten Aloes offt mit Rosen-Wasser gewaschen / und ausgetrocknet / 2. Loth / Angelica-Oel 4. Tropffen / mit Syrupo von Citronen-Schaalen zu einer Massam gemachet / und Pillulen daraus formiret. Dos. ein halb quint.

8.

Andere Pest-Pillulen.

Nimm Aloës succotrin, des Gummi ammoniac, jedes 2. Loth / Myrrhen 1. Loth / Wermuth-Saltz 40. gran, das Gummi amoniac. muß in Scordii-Essig solvirt / coliret / und auf der Consi-

stentz

stentz gekochet werden/ hernach alles zu einer Massa gemachet. Dos. 20. gran.

9.

Praeservativ-Pillulen.

Nimm Aloes 3. quint / Boli armen. Terræ sigillatæ, Saffran/ Widergifft-Wurtzel/ Benzuin. jedes 1. quint / mit Syrup. Cort. Citri ein Massa gemachet.

10.

Andere.

Nimm Zimet/ Nägelein/ Paradieß-Holtz/ Saffran/ Galgant/ Muscaten-blüh/ Cardomömlein / Aliptæ Mosch. Storax/ Ingwer/ Zitwer/ jedes 20. gr. Alöes 1. q. Agarici 40. gr. Rhabarbara anderthalb L. Alles pulverisirt untereinander vermischet / und mit Syrupo von Citronen zu Pillulen formiret.

11.

Andere die mehr laxiren.

Nim̃ Aloes dritthalb q. Myrrhen 3. q. Saffran 1. q. Rhabarbara 2. q. Lerchen-Schwamm anderthalb q. Citronen-Saamen 1. q. rothen Sandel anderthalb

derthalb q. Terræ sigill. 40. gr. mit Citronen-Syrup zu Pillulen gemachet.

12.

Noch andere gute Pest-Pillulen.

Nimm Aloes 2. Loth/ Rhabarbara 2. quint/ præparirt. Lerchen-Schwam̃/ Myrrhen/ Saffran/ jedes 1. quint/ Zitwer/ Entzian/ Angelica/ jedes ein halb quint/ Campher 20. gr. Theriack so viel vonnöthen/ mache Pillulen/ man kan auch præp. Ratten- und Kroten-Leber-Pulver beymischen.

13.

Pestilentz-Pillulen mit *Terra sigillata.*

℞. Aloës Rosotæ 6. q. Myrrhen 3. q. Citronen-Kern 2. Scrup. Tormentill ein halb q. Saffran 1. q. Rhabarb. 2. Scrup. Nägelein 1. Scrup. Lerchen-Schwamm/ Citronen Schaalen/ rothen Sandel 1. q. Sem. acetos. rother Corallen/ jedes anderthalb q. Terræ sigill. 3. q. Campher 6. gr. mit Citronen Syrup zur Massam gemacht.

CA-

Caput VII.

Von unterschiedlichen Tincturen/ so wider die Pest zu gebrauchen.

Num. 1.

D. *Michaelis Bezoardische Tinctur.*

℞. Scorzonera / Zitwer / Angelica / Baldrian / Alant-Wurtz / jedes ein halb Loth / Petersil / Pimpinell / Benedicten-Wurtzel / jedes 1. Loth / Gifft-Wurtz / Gifftheyl / jedes 6. Loth / Teutschen Diptam / Wermuth / Cardobenedicten / Alant / jedes 2. Hand voll / Scordii anderthalb Hand voll / die 4. Hertzblumen / Bethonia / Ringelblumen / jedes 1. Hund voll / Sauerampffer / Zitwer-Saamen / Citronen-Saamen / Angelica und Cardobenedicten-Saamen / jedes 2. quint / Theriack ℔j. was zu zerschneiden und zu zerstossen ist / zerschnitten und zerstossen in einen grossen Glaskolben gethan / und darüber gegossen

gegossen guten Brandwein 5. Pfund/ in linde Digestion gestellt/ eine Zeitlang stehen lassen/ dann exprimirt/ und neuen Spiritum Vini darüber gegossen und darzu 1. quint Campher gethan/ alsdann herüber destillirt/ und Spiritus Tartari 10. Loth/ Spiritus Vitrioli 2. Loth darzu gethan/ so ist es fertig.

2.

Tinctura Bezoardica also genannt/ weilen sie gleichen *Effect* als der *Bezoar* in der Pest ertheilet.

℞. Gifftheyl/ Angelica/ runde und lange Hohl-Wurtz/ Eber-Wurtz/ Gifft-Wurtz/ Cyper- und Scheel-Kraut-Wurtz/ Kletten- und Gembsen-Wurtz/ Cardobenedicten/ weissen Diptam- Liebstöcklein- Alant- Teufels- Abbiß Entzian- Meister- Zitwer- Pestilentz- Pimpinell 5. Fingerkraut- Schlangen- Scorzonera- Tormentill- Baldrian- und Schwalben Wurtzel/ jedes 1. Loth/ Kraut von Diptam/ Scordien/ Rauten/ Uvæ inversæ, Geiß-

Kraut/

Kraut / Abbiß / Cardobenedicten / Scabiosen / Scordien / jedes 1. Hand voll / Geißbart- Melissen - Salbey- Ageley - Rosen - Johannis - Kern- Schaafgarben - Ringel - Borragen- Ochsen- Zungen- Scabiosen- Garten- Nägel - Blumen / jedes 3. Hand voll / Saamen von Sauerampffer / Angelica / Kletten / Cardobenedicten / Melissen / Ageley / Saamen von Ringel- Blumen / Kreß / Löffelkraut / Liebstöckel / Rauten / jedes 3. quint / Citronen-Schalen 6. Loth / Cost. aromatic. 5. Loth / gelben Sandel 6. Loth / Chermesbeer / Paradieß - Holtz / jedes 3. L. præparirt mit Brandwein oder Holderblüh Geist / mit Hinzumischung des Theriacks nach Belieben / setze es 14. Tage in gelinde Digestion, destillire und rectificire es etlich mahlen. Man kan auch hinzu thun Spiritus Theriacalis Camphorati 1. Pfund / Spiritus Tartari rectificati 12. Loth / Spiritus Vitrioli 6. Loth. Vermische es alles fleissig untereinander / und tingire es mit rothen Sandel.

3.
Tinctura Alexipharmaca D. Rolfincks.

℞ Gifft-Wurtz/ Zitwer-Wurtz/ Natter-Wurtz/ Tormentill Wurtz/ Schwalben-Wurtz/ Diptam-Wurtz/ Scorzonerä-Wurtz/ Meister-Wurtz/ Ackermann-Wurtz/ Angelica- und Veil-Wurtz/ die Blumen Palma Christi/ jedes 2. Loth/ Scordii, Rauten/ jedes 2. Hand voll. Anis und Fenchel/ jedes 2. Loth/ Cardobenedicten und Marien-Distel-Saamen/ jedes 1. Loth/ Citronen-Saamen/ Weinbeer/ jedes 2. Loth/ Rosen-Ringel- und Nägel-Blumen/ jedes eine halbe Hand voll/ rothen Sandel/ Geißkraut/ Zimmet/ Nägelein/ Muscaten Blüh/ jedes 3. quint/ Theriac/ Mithridat/ jedes 6. Loth/ præparire es und giesse darüber Brandwein/ und extrahire durch etliche Tage die Essentz/ hernach thue darzu die Mixtur des Spiritus Theriacalis camphorati, Spiritus Vitrioli, und Tartari, jedes 10. Loth/ seyhe

F es

es durch ein subtiles Tüchlein. Dos. von 10. biß 30. Tüchlein.

4.

Theriacalische *Essentz* mit Campher.

℞. Der besten Myrrhen 5. Loth/ Saffran 1. Loth/ zerschnitten und zerstossen/ giesse darauf des besten Spiritus Vini 12. Loth/ digerire, extrahire und filtrire die Tinctur, aus dẽ was bleibet/ mache einen Extract, setze es der Essentz zu/ nimm hernach Theriack 10. Loth/ übergiesse solchen mit dem Wacholder-Geist 10. Loth/ digerire und filtrire es/ setze es der obigen Essentz zu/ hernach solvire wieder 2, quint Campher mit 2. Loth Spiritu Vini, vermische es auch darunter/ thue es wohl verwahret noch ein oder andere Wochen digeriren/ coliren/ und zum öfftern filtriren. Dos. ist von 6. biß in 10. Tropffen.

5.

Spiritus Tartari Alexipharmacus.

Nimm einen gerechten Spiritum Tartari

Tartari anderhalb Pfund / thue darein Zitwer / Angelica / Wacholderbeer / jedes 2. Loth / frischer Citronen- und Pomerantzen-Schalen / jedes anderthalb Loth / Muscaten Blüh 3. quint / nachdeme es maceriret worden / destillire es ad siccitatem, mit Beobachten / daß es nicht anbrenne. In den Schnabel des Helms thue hinein in ein Tüchlein gebunden Citronen-Schalen 2. quint / Saffran ein halb quint / Campher 20. gran, behalte den Spiritum prolectum für ein köstliches Antipestilentiale, es penetriret den gantzen Leib / und treibet alle Malignität vom Hertzen.

6.

Spiritus Alexipharmacus compositus.

Nimm des frischen Scordii, und Weinrauten / jedes 4. Loth / Angelica-Wurtz / Liebstöckel-Wurtz / Citronen-Schalen / jedes 3. Loth / Pomerantzen-Schalen 2. Loth / rother Myrrhen 2. Loth / Campher 1. Loth / Muscaten-Blüh / Muscaten Nüß / kleiner Car-

domömlein / jedes 2. quint / Nägelein 3. quint / zerschnitten und zerstossen / infundire es in Wacholder-Geist / welcher rectificirt / Holder-Blüh-Spiritus, jedes anderthalb Pfund / nachdeme es digeriret worden / destillire es herüber in den Schnabel des Helms / thue darzu Anthoræ oder Gifftheyl-Wurtz / Contrajervæ und Zitwer / jedes 3. q. Saffran 1. quint / man kan hernach einen Syrup von Scordio und Citronen-Schalen beymischen. Dosis von 1, biß 2. quint.

7.

Spiritus Vini Camphoratus:

℞. Spiritus Vini optimi ℔j, solvire darinnen Campher anderthalb Loth / 20. gran, hange in diesen Spiritum, Saffran 10. gran, thue solchen in ein Glas wohl vermachter / daß der fünffte Theil leer seye. Dos. etliche Tropffen.

8.

Tinctur des fixen Hirschhorn-Saltzes.

Nimm dieses Saltzes 4. Loth / giesse darüber

darüber Spiritus Vini Rectificati 9. L. setze es in die Digestion durch 12. Tage/ so wird es schön roth fä ben/ dieses solle abgegossen werden/ und repetiret/ so lang eine Tinctur kan ausgezogen werden/ hernach ziehe den Spiritum Vini in etwas darvon/ so bleibet die Tinctur Blut-roth am Boden/ davon gibt man 5. biß in 10. Tropffen.

9.

Vegetabilische Pest-Essentz.

Nimm Angelica oder H. Geistes-Wurtz/ Entzian- und Meister-Wurtz/ jedes 1. Loth/ Scordii, Cardobenedicten/ Rauten/ jedes 1. Hand voll/ Wacholderbeer 2. Loth/ Citronen-Saamen anderthalb Loth/ Schalen von Citronen- und Pomerantzen/ jedes anderthalb quint/ Tausend-Gulden-Kraut-Blümlein/ eine halbe Hand voll/ Myrrhen 1. quint/ bereite und ziehe die Essentz mit Spiritu Vini nach der Kunst. Dos. 20. biß in 30. Tropffen.

10.

D. Hannemannii Pest-Tinctur.

℞. Terræ sigillatæ, Boli Armenæ, jedes ein halb Pfund/ Gifftheyl Zitwer/ Tormentill Pestilentz-Wurtzel/ jedes 4. Loth/ Wegerich 2. Hand voll/ Salbey/ Roßmarin/ Rauten/ jedes dritthalb Hand voll/ Nägelein-Blumen/ Rosen/ jedes 1. Hand voll/ Lorbeer/ Wacholderbeer/ jedes 10. Loth Wacholder-Holtz/ Paradieß-Holtz/ Sassafras, Guajacum, jedes 2. Loth/ Theriack/ Mithridat/ jedes 6. Loth/ Citronen- und Pomerantzen-Schalen/ jedes neundthalb Loth/ Hirnschalē von Menschen 2. quint/ Hirschhorn ein halb Pf. Agtstein 8. Loth/ zerschnitten und zerstossen/ zu einem gröblichten Pulver/ giesse darüber Spir. C. C. 5. Pfund/ (vermeine der Author habe sich verstossen) Spiritus von Holler 3. Pf Rosen-Spiritus 2. Pf. Theriacalisches Campher-Wasser 2. Pf. Bezoardisches-Wasser 6. Pf. digeriret/ destilliret und rectificiret. Man kan auch den Spiri-

tum

tum aus den Hirschen-Geblüt und Weinstein-Geist darzu mischen.

11.

Liquor Bezoardicus excellens.

℞. Rectificirtes Wacholder-Oel/ Spiritus Salis, jedes 6. Loth/ in diesen Liquorem, thue 20. Goldblätlein/ digerire und solvire es in warmer Aschen/ giebe darvon etliche Tropffen in Scabiosen-Wasser und Rauten-Essig treibt das Pest-Gifft hefftig aus.

12.

Tinctura Proprietatis.

℞. Anis-Brandwein 4. Loth/ Elixir Proprietatis ein halb Loth/ Nägelein-Blumen ein halb quint/ Confect. Alkermes 1. quint/ digerire es etliche Tage/ und süsse es aus mit ein wenig weissen Zucker-Candel.

13.

Tinctura Lapidis Bezoardici.

℞. Orientalischen Bezoar 1. Loth/ mache es zu Pulver/ und schütte darauf

den Spiritum Nitri, soviel vonnöthen ist/ setze es in ein warmes Ort/ daß sich der Stein solvire/ dann thue etwas Rosen-Wasser darzu/ filtrirs von 3. in 10. Tropffen ist lieblich zu nehmen für die Kinder.

14.

Absonderliche Pest-Mixtur von 3. Sachen.

Nimm Wacholder-Brandwein ℔j thue darein Myrrhen 2. Loth/ Campher 2. quint/ Saffran 3. quint/ dieses muß alles in einen warmen Ort digeriret werden/ hernach filtriret und darzu gethan den Spiritum aus Schwefel/ Weinstein und Saliter destillirt/ dann miteinander digeriret/ biß die Essentia Alexipharmaca ausgezogen wird/ dann filtrirt/ darvon gibt man von 4. biß 8. Tropffen.

15.

Wacholderbeer-Essenz.

Nimm Wacholder-Saltzen oder Latwergen 6. Loth/ des besten Malva-

sirs

sirs eine halbe Maas / reibe es wohl durch einander in einen steinern Mörsel / lasse es digeriren / und nachdeme die Tinctura ausgezogen / solle es durch ein Tüchlein abgesiehen werden / zum Gebrauch von 10. in 20. Tropffen / es pfleget auch das Geblüt von dem Tartaro zu reinigen / absonderlich die Tubulos und Carunculas der Nieren / und der Harn-Gänge / wo es sabulosam Materiam zertreibet und durchführet.

16.

Köstliche Pest-Mixtur.

Nimm der Mixturæ simplicis oder detribus nach dem Augustano bereitet / 4. Loth / Extract von Angelica / Scordii, Rutæ, C. B. Gentianæ, Enulæ, Corticum citri, Pimpinell / Petasitidis, Saffran / jedes 10. gran, Contrajervæ 40. gran, Centaur-Saltz / Eschen-Saltz / Vippern-Saltz / jedes 10. gran. Syrup acetos. Citri 2. Loth / Scorzoneræ 1. Loth / Carfunckel-Wasser 3. Loth / digerire es durch 8. Tage und in Colatura misce. Confect. Alkerm. 2 quint /

Ambra und Bisam in nodulo suspensi, jedes 3. quint. Dos. 1. quint.

17.

Extractum Pestilentiale Diaphoreticum.

Nimm Angelica-Wurtz / Entzian / Scordii, jedes 4. Loth / zerschnitten und zerstossen / ziehe mit dem Spiritu Vini eine Tinctur heraus / gieß alle zusammen / mache ein gantz weiches Extract, setze hierzu Pulver von Meister-Wurtz 2. Loth / der besten Zimmet 1. Loth / Muscaten-Nuß 3 quint / Saffran 2. quint / præparir also eine köstliche Latwerge. Hieher gehöret auch das Extractum Card. Bened. Gentianæ, Helenii, Zedoariæ &c.

Caput VIII.

Von allerhand fürtrefflichen Rauch-Wercken in Pest-Zeiten zu gebrauchen.

Num. 1.

Gutes Rauch-Pulver.

℞. Wacholderbeer 4. Hand voll / Weinrauten / Alant-Wurtz / Bircken-Rinden / jedes 4. Hand voll / Bocks-Hörner 2. Loth / der obersten Gipffelein von Eichen-Blättern / Seven-Baum-Blätter / Garben-Kraut-Blumen / jedes 6. quint / Myrrhen 4. Untz / Weyrauch 2. Untz Alles gröblicht zerschnitten und zerstossen / und wohl untereinander vermischet / und zum Gebrauch aufbehalten.

2.

Ein anderes gutes Raucher-Werck.

℞. Wacholder-Holtz 4. Untz / Wachol-

cholderbeer / Lorbeer / jedes 1. Untz / Agtstein / Weyrauch / Myrrhen / Storax Calam. Benzue, jedes 1. Loth. Vermische es untereinander / etliche thun auch Schwefel-Blumen darzu.

Oder:

℞. Wacholderbeer 2. Hand voll / Lorbeer Schalen 1. Hand voll / Weyrauch ein halb Pfund / Wermuth-Blätter / Rauten und Eichen-Blätter / jedes 2. Hand voll / gefeylt Wacholder Holtz 4. Hand voll / Agtstein 2. Loth / vermische es untereinander zu einem Rauchwerck für die Armen.

3.

Raucher-Werck für die Reichen.

℞. Lorbeer ℔j, Weyrauch 4. Untz / Storax Calam. Benzue, jedes 3. Loth / gelben Sandel 1 Loth / Paradieß-Holtz 2. quint / Lorbeer-Blätter 2. Loth / Lavendel-Blümlein / rother Rosen-Blätter / jedes 2. quint / vermische

es

es gröblicht pulverisirt untereinander.

4.

Auf eine andere Art.

℞. Wermuth-Dößlein dritthalb Hand voll / Krausen-Müntz anderthalb Hand voll / Spick und Lavendel-Blümlein / jedes 1. Hand voll / gedörrter Rosen-Blätter 1. Hand voll / wilden Galgant / Calmuß / Zimmet / Schönanthi, Muscaten-Blüh / jedes 2. quint / Mastix 4. Untz / Angelica / Alant-Wurtz / jedes 1. Loth / Nägelein 4. Loth / Paradieß-Holtz anderthalb quint. Alles gröblicht pulverisirt untereinander vermischet.

5.

Auf eine andere Art.

Nimm geraspelt Wacholder-Holtz 6. Hand voll / Thymian 6 Loth / Ladani 4. Loth / weissen Weyrauch 2. Loth / Nägelein 2. quint / Myrrhen 1. quint / gröblicht pulverisirt untereinander vermischet.

Oder:

℞. Gedörrter Rosen-Blätter / Arabischer Stöchas-Blumen / Majoran / Spicanarden / jedes 3. Hand voll / Mastix / weissen Weyrauch / Zimmet / Nägelein / Muscaten / Narden-Saamen / jedes 1. Loth / gröblicht pulverisirt untereinander vermischt.

6.

Noch ein anders.

Nimm Wacholderbeer 2. Pfund / Lorbeer 8. Loth / Weyrauch 6. Loth / Thymian 12. Loth / Laudani, Storax calam, jedes 4. Loth / Benzue 1. Loth / Eichen-Blätter 7. Loth / Myrrhen / Aloes / jedes 2. quint / Majoran 2. Hand voll / gröblich pulverisirt / untereinander gemischet.

7.

Rauch-Kertzlein zur Pest-Zeit.

℞. Laudani, Storax Calam. Benzöe,

jedes

jedes 1. quint / Myrrhen / Weyrauch / jedes anderthalb quint / Angelica-Wurtz 1. Scrupel / Wacholderbeer 2. quint / Terpentin 3. quint / pulverisirt Nägelein 2. quint / incorporire es mit Tragant-Schleim von Rosen-Wasser gemachet / und Zeltlein daraus formiret.

8.

Rauch-Kertzlein für die Reichen.

℞. Laudani, Stöchas-Blumen / jedes anderthalb quint / Storax Calam. 1. Loth Florent. Veilwurtz anderthalb quint / Benzöes 1. Loth / Canden-Zucker 6 quint / Bisam ein halb Scrupel / oder so viel man selbsten will. Mit Tragant Schleim von Rosen-Wasser angemachet / und zu Rauch-Kertzlein formiret.

9.

Rauch-Kertzlein auf andere Art.

℞. Storacis rub. 12. Loth / Benzoe, und

und Storax Calam, jedes 3. Loth/ Weyrauch 8. Loth/ des besten Ladani 16. Loth/ gelb Wachs 12. Loth/ gelben Sandel/ Styrax liquid. Nägelein/ Muscaten/ Majoran/ Lavendel-Blümlein/ jedes 1. Loth/ feiner Zimmet/ Citronen-Schalen/ jedes 2. q. Wacholderbeer 2. Loth/ linden Kohlen-Staub 3. Pfund/ mit von Rosen-Wasser gemachten Tragant-Schleim zur Massam, und Rauch-Kertzlein daraus gemachet.

10.

Auf eine andere Art.

℞. Storacis Calam, Laudani, jedes 1. Loth/ Mastix 2. quint/ Weyrauch 6. quint/ gelben Sandel 2. quint/ Pomerantzen-Schalen/ feiner Zimmet/ jedes 2. quint/ Nägelein 2. quint Majoran/ Roßmarin/ rother Rosen/ jedes 1. quint Lavendel-Blümlein/ Spick-Blümlein/ jedes 1. quint/ Agtstein/ Wacholderbeer/ jedes 1. Loth/ Benzoe 3. quint/ linden Kohlen-Staub 1. Pfund/

1. Pfund / flüssigen Storax 2. Loth / Terpentin 1. Loth / Tragant-Schleim darunter etwas Gummi / Angelica. Vermischt mit Lavendel-Wasser / zur Massam gemachet / und Raucher-Kertzlein daraus formiret.

II.

Auf eine andere Art.

℞. Laudani, Storax Calam, Benzoë, jedes 1. quint / Myrrhen / Weyrauch / jedes ein halb quint / Angelica-Wurtz 1. Scrupel / Wacholderbeer 2. quint / Terpentin 3. quint / Nägelein 2. quint / mit Tragant-Schleim von Rosen-Wasser gemacht / zu Rauch-Kertzlein formiret.

12.

Herrlicher Rauch-Zeltlein zur Pest-Zeit.

℞. Zucker 6. Loth / Rosen-Blätter / gelben Sandel 3. Loth Benzoë 3. quint / rothen Sandel 2. quint / Florum Liliorum locust. alborum 1. q. Campher anderthalb Scrupel / feinen Bisam /

sam/ grauer Ambra/ jedes 2 gran. Mit Rosen-Wasser/ wohlriechendem Tragant-Schleim zur Massam gemachet/ und Zeltlein daraus formiret.

13.

Auf eine andere Art.

℞. Des feinesten Zuckers 8. Loth/ Campher/ rother Röslein/ weisser Rosen/ jedes 1. Loth/ weisser Wasser-Lilien 3 quint/ Liqu. Cyrenaici 2. quint/ Bisam und Ambra/ jedes 2. gran, mit Tragant Schleim zur Massam gemachet ꝛc.

14.

Auf eine andere Art.

℞. Wohlriechender Rosen 8. Loth/ mit Rosen-Essig præparirt und pulverisirten Coriander 2. quint/ Mastix ein halb quint/ roth-weiß- und gelben Sandel/ jedes 2. quint/ feinen Zucker 4. Loth.

Oder:

℞. Zucker 4. Loth/ Benzöe 1. Loth/ Paradieß-Holtz/ Santali muscutallini, Styra-

Styracis Calam. ana ein halb Scrupel/ Zimmet / weissen Agtstein / jedes 4. Scrupel / Bisam ein halb quint / mit Tragant-Schleim zu Zeltlein formiret.

Oder:

℞. Laudani fünfft halb Loth / gelben Sandel / Paradieß-Holtz / jedes ein halb Untz / Bisam 4. gran, Benzöe 2. Loth / mit Tragant-Schleim von Rosen-Wasser / zu Zeltlein gemachet.

15.

Rauch-Zeltlein für die Reichen.

℞. Laudani, Arabischer Stöchas-Blumen / jedes anderthalb quint / Storax Calam. 1. Loth Florent. Veilwurtz anderthalb quint / Benzöes 1. Loth / Canden-Zucker 6. quint / Bisam ein halb Scrupel / mit etwas wohlriechendem Tragant-Schleim zu Zeltlein formiret.

16.

Auf eine andere Art.

℞. Assæ dulcis 8. Loth/ des feinesten Aloes-Holtz 6. quint/ weissen Canden-Zucker 3. Loth/ Storax Calam. 2. quint/ Nägelein 1. quint/ rother Röslein 2. quint/ mit Rosen-Wasser gemachten Tragant-Schleim zur Massam gemachet/ und Zeltlein daraus formiret.

17.

Auf eine andere Art.

℞. Starox rub. 12. Loth/ Benzoë, Storax Cal, jedes 3. Loth/ Laudani 8. Loth Weyrauch 8. Loth/ gelben Sandel/ Storax Liquid. Zimmet/ Nägelein/ Muscaten/ Muscaten-Blüh/ Lavendel-Blümlein / Rosen-Blätter/ jedes 2 quint/ Wacholderbeer 2. Loth/ linden Kohlen-Staub/ 3. Pfund/ mit Zucker abgeriebenen Bisam und Ambra nach Belieben. Mit Tragant-Schleim von Rosen- und Zimmet-Wasser/ zu Kertzlein gemachet.

18.
Gute Rauch-Pulver zur Pest-Zeiten.

℞. Wacholder-Holtz 4. Untz/ Wacholderbeer / Lorbeer / jedes 1. Untz/ Agstein/ Weyrauch / Myrrhen / Storax Calam, Benzoë, jedes ein halb Untz/ vermische es gröblicht pulverisirt untereinander / etliche thun auch Flores Sulphuris darunter.

Oder:

Nimm Wacholderbeer 2. Hand voll / Lorbeer-Schalen 1. Hand voll/ Weyrauch ein halb Pfund / Wermuth-Rauten und Eichen-Blätter/ jedes 2. Hand voll / gefeylt Wacholder-Holtz 4. Hand voll / Agtstein 1. Untz/ vermische es für arme und geringe Leute untereinander / zu einem Rauch-Pulver.

Ein anders für die Reichen.

Nimm Lorbeer ℔j. Weyrauch 4. Untz/ Storax Calam Benzoë, jedes anderhalb

derthalb Untz / gelben Sandel ein halb Untz / Paradieß-Holtz 2 quint / Lorbeer-Blätter 1. Untz/Lavendel-Blümlein / rother Röslein / jedes 2. quint. Fiat pulvis.

Oder:

℞. Benzœ 2. quint / Storax Calam. 2. quint / Weyrauch 1. quint / Nucistæ, Nägelein / jedes ein halb quint / rothe Rosen-Blätter / Coriander-Saamen/ weissen Zucker/ jedes 1. Scrupel/ Bisam und Ambra / jedes 2. gran, vermische es gröblicht pulverisirt untereinander.

Oder:

℞. Wacholderbeer 2. Pfund / Lorbeer 4. Untz / Weyrauch 3. Untz / Thymian 6. Untz/ Laudani, Styrac. Calam. jedes 2. Untz/ Benzöe ein halb Untz/ Lorbeer-Blätter / Ligni Quajaci, jedes vierdthalb Untz / Myrrhen / gemeinen Aloes / jedes 2. Untz / Majoran 2. Hand voll / gröblicht pulverisirt untereinander vermischt. Si. Rauch-Pulver.

Quater

Quate fiat in locis suspectis aut nondum infectis, mune, ante prandium & cœnam, demum Vesperi.

19.

Rauch-Kertzlein zur Pest-Zeit.

℞. Laudani, Styrac. Calam, Benzöe, jedes 1. quint / Myrrhen / Weyrauch / jedes ein halb quint / Angelica-Wurtz 1. Scrupel / Wacholderbeer 2. quint / Terpentin 3. quint / Nägelein 2. quint: Mache es mit einen von Rosen-Wasser gemachten Tragant-Schleim zur Massam, und formire Rauch-Kertzlein daraus.

20.

Für reiche Leute aber mache solche.

℞. Laudani, Arabischer Stöchas-Blumen jedes anderthalb quint / Storax Calam. ein halb Untz / Florent. Veilwurtz anderthalb quint / Benzöe ein halb Untz / Canden-Zucker 6 quint /

Bisam ein halb Scrupel/ oder so viel du willt. Mache es mit wohlriechendem Tragant-Schleim zur Massam, und formire Rauch-Kertzlein daraus.

21.

Noch mehr andere Rauch-Pulver.

℞. Wermuth-Döstlein dritthalb Hand voll/ Kraußen-Müntz anderthalb Hand voll/ Spick-Blümlein/ Lavendel-Blümlein/ jedes 1. Hand voll/ gedörrter Rosen-Blätter 1. Hand voll/ Gulangæ sylvestr. Calmuß/ Zimmet/ Schönanth, Muscaten-Blüh/ jedes 2. quint/ Mastix 2. Untz/ Angelica/ Alant-Wurtz/ jedes ein halb Untz/ Nägelein 3. quint/ Paradieß-Holtz anderthalb quint/ gröblicht pulverisirt untereinander vermischet.

Oder:

℞. Wacholderbeer 6 Hand voll/ Thymian 3. Untz/ Ladani 2. Untz/ weissen Weyrauch 1. Untz/ Nägelein 2. quint/

quint/ Myrrhen 1. quint. Fiat pulvis grossus pro fumatione.

Oder:

Nimm gedörrter rother Röslein/ Arabischen Stöchas-Blumen/ Majoran/ Spicanarden/ jedes 3. Hand voll/ Mastix/ weissen Weyrauch/ Zimmet/ Nägelein/ Muscaten/ Narden/ jedes ein halb Untz/ f. p. grossus.

22.

Pumambra zur Winters-Zeit.

℞. Des reinesten Laudani 1. Untz/ Liquoris Cyrenaici ein halb Untz/ Styracis Calam. Santalli muscatellini, jedes 2. quint/ Paradieß-Holtz anderthalb quint/ Sandel Rasur, spitzigen Basilien-Blätlein/ Basilien-Saamen/ Lavendel-Blümlein/ Roßmarin-Blüh/ Krauße Müntz/ Nägelein/ Cardomömlein/ præparirten Coriander/ Sem. Nigell. jedes 1. quint/ feiner Zimmet/ Muscaten/ Muscaten-Blüh/ anderthalb Scrupel/ præparire es un-

tereinander mit Tragant - Schleim/ vermische auch Bisam und Ambra darunter / und formire Kugeln daraus

23.

Alia in Hyeme.

℞. Des reinesten Laudani 6. quint/ Storax Calam. 4. Scrupel / Liquoris Cyrenaici 2. Scrupel / Paradieß-Holtz 1. Scrupel / Bisam und Ambra/ jedes 2. gran, corporire es mit von Rosen - Wasser gemachten zur Massam &c.

24.

Im Sommer aber

℞. Des reinesten Laudani, Benzöe, gelben Sandel/ rother Rosen / jedes 2. quint/ Flor. Nymph. Campher / flüssigen Storax / jedes 1. quint/ Storax Calam. anderthalb Scrupel/ des besten Bisams 4. gran, grauer Ambra 2. gr. Verfahre damit wie oben.

Oder:

℞. Des reinesten Laudani ein halb

Untz/

Untz/ Storax Calam. 2. quint/ Trochisc. de Camph. anderthalb quint/ Nägelein/ feinen Zimmet/ gelben Sandel/ rother Rosen/ præp. Coriander/ jedes 2. Scrupel/ Römischer Müntz/ Flor. Nymph. Violen/ jedes 1. Scrupel/ Campher anderthalb Scrupel/ Bisam 5. gran. Verfahre darmit wie oben.

25.

Herrlich riechende Seyffen-Kugel für Fürsten und Herren.

℞. Florent. Veilwurtz 1. Untz/ Nägelein ein halb Untz/ des reinesten Laudani, Storax Calam. jedes 3. quint/ Celtischen Spick/ Ind. Spick- weissen Sandel/ Rhodiser-Holtz/ Lavendel-Blümlein/ Roßmarin/ Thymian/ jedes 2. quint/ Muscatnuß/ Zitwer/ jedes 1. quint/ Angelica ein halb quint/ des besten Bisams 15. gr. grauer Ambra ein halb Scrupel/ Vened. Seyffen 2. Pfund/ Bergmoten Oel/ Rhodiser-Holtz-Oel/ Zimmet-Oel/ Lavendel q. s. Mache es zu Kugeln.

Caput IX.

Von denen Xenechtis und anderen anhängenden Sachen wider die Pest.

Num. 1.

Es werden/ wie bewust/ etliche unterschiedliche Sachen für die Pest auch an dem Hals und auf dem Hertzen getragen / welche von sonderbahren gifftigen Sachen zugerichtet werden/ der Meynung/ daß ein Gifft das andere vertreiben/ oder ja ein solch am Hals hängende gifftige Artzney das äusserliche Gifft propter similitudinem an sich ziehen / und daß es nicht an das Hertz komme / gleichsam unterfangen und aufhalten solle. Wie man dann ein Exempel hat an den giffti-

gifftigen Scorpionen / deren Stich durch das Scorpion-Oel wiederum curriret und zurecht gemacht wird.

Unter diesen Stücken ist das gemeineste eine hohle Haselnuß / darinnen Quecksilber versiegelt ist.

Oder das gemahlene Gold / wie es die Goldschmid zum vergulden brauchen / nemlich Ungarisch Gold mit Quecksilber zerlassen und in einem Säcklein vernähet.

Andere aber / und darunter auch etliche vornehme Practici in allerhand Nationen pflegen runde Zeltlein oder Hertzlein zu formiren von Arsenico, Mercurio, Auripigmento, mit vielen anderen Sachen / und auch wohl mit etlichen Cordialibus und Hertzstärckungen zu vermischen / und nennen solche Halsgehänge Xeneehta, oder Gifftstein die man in Atlaß oder doppelt Taffet vernähet / also stetigs

am Hals traget. Deren sehr viel Descriptiones da und dort zu finden und anzuzeigen wären.

Weilen nun fast allenthalben viel auf solche Sachen gehalten wird/ und nicht wenig berühmte erfahrne Männer öffentlich bezeugen/ daß zu jederzeit viel darmit ausgerichtet worden/ wollen wir solche auch nicht verwerffen vielweniger verachten.

Jedoch halten die meinsten Medici darvor/ daß die Empirici und Paracelsici, so dieses Mittel sehr hoch halten und rühmen / hierinnen einen ziemlichen Irrthum begehen/ indeme sie zu solchen Xenechtis viel herrliche Cordialia , als Perlein / Corallen / Terra sigillata , Campher / Edelgestein / Saffran / Diptam / Tormentill-Wurtzel und dergleichen vermischen. Und also solches wohlgemeinte

te Mittel in seiner besten Operation verhindern und gleichsam hemmen.

Dann/ weilen diese Xenechta auf dieses Fundament erbauet werden/ daß sie als ein starckes Gifft / das andere/ welches schwächer ist / und entweder ehe es im Leibe komme / aufhalten/ oder solchen / wann es schon anfänget im Leibe zu schleichen / zu sich ziehen sollen / werden sie durch solche zugethane Cordialia, weilen sie dergleichen das Gifft nicht an sich ziehen / sondern diesem und jenem Gifft zugleich widerstreben/ gleichsam verhindert / daß sie das Pestilentzische Gifft nicht auffangen oder an sich ziehen können / sondern vielmehr additis istis Cordialibus pro Veehiculo den Leib angreiffen müssen.

Möchten derowegen solche Cordialia, oder/ wie sie vermeynen/ Corre-

Etiva wol gantz und gar ausgelassen werden.

Es wäre fast besser / daß man an statt des Queckſilbers eine schöne grosse Creutz-Spinnen am Halse trüge / die solle in eine grosse welsche Hasel-Nuß / welche zuvor mitten voneinander getheilet / und was darinnen ist heraus genommen / und auf jeder Seiten mit zwey oder drey kleinen Löchlein durchlöchert werden / bewahret / darnach in ein Taffet Säcklein gethan / und also an der blosen Haut getragen werden.

Mit diesem schlechten und geringen Amuleto dörffte man wohl mehr ausrichten / als wann man sonsten den gantzen Hals mit obgedachten Xenechtis behangen thäte. Dann die Spinnen haben eine sonderbahre Eigenschafft / wo sie ihre Netze und Webe ausspinnen /

nen / daß sie die Lufft reinigen und das Gifft an sich ziehen sollen. Wie sie dann zur Infections-Zeit bald feist und groß werden. Derowegen diejenigen unrecht thun / welche mit stetigem Zimmer-Fegen / die grossen Haupt- und Creutz-Spinnen verjagen und tödten / da sie vielmehr solche in acht nehmen / und ihnen gern ein Winckelein unter dem Dach / und ob es gleich in der Stuben oder Schlaff-Kammer wäre / vergönnen sollten.

Will man aber je ein Xenecheam haben von dem grossen Gifft Arsenico, so kan man nur diese einfache Pastur zurichten.

℞. Weissen Arsenic, gelben Arsenic, beyde pulverisirt in gleichem Gewichte eine Untz / und mache es mit Tra-

gant- Schleim von Rosen-Wasser gemacht zu einer Massam.

Von diesem Teig oder Postur mache ein Zeltlein so groß als ein Thaler / aber etwas dickers / und laß am Lufft trocknen / und nähe es in ein subtiles Hunds-Fell / sonsten würde es die Blattern aufziehen und beschädigen / und trage es am Hals / also / daß es dieselbe wo das Hertz lieget / berühre.

Willtu sie aber von etlichen Stucken / so hierzu dienen / zusammen mischen / so verfahre also:

℞. Auripigment, schönen gelben Schwefel / jedes 4. Untz / sublimirten Arsenicum alembico in arena , ad rubed, Mercurii crudi ana ℥viij. Sulphur pulverisatum, liquetur lento Igne, & cum benè refrixerit, adde ☿, dein reliquos pulveres. Cave, ne nimis

mis calidè miſceantur, alioqui nigreſcerent ; penitus facta unione f. Formulæ cordiales, dimidii thaleri amplitudine, inungantur cum oleo juniperino & obducantur duplici ſerico cum ſuſpenſaria.

Etliche nehmen etwas von gedörrten Kroten-Pulver darzu / welches der hocherfahrne Feld-Medicus Herr Raymund Minderer / auch im Gebrauch gehabt / und dergleichen Amuleta derentwegen deſto kräfftiger geachtet.

Dahero unter vielen Amuletis, die ich in der Medicorum Libris geleſen / das Xenechion Reudenii mir faſt am beſten gefället / welches alſo zu machen.

℞. Bufones aliquot in äere aperto æſtatis tempore ſub Solis Radiis benè exſicca, & inpulverem redige, hujus

accipe ℥ij, Aranearum venenat. siccar. arsenici Crystallini albi & Citrini, Mercurii sublimati, jedes ein halb Untz/ omnia pulverisata & Tragacanthi mucilagine excepta redigantur in placentulas pendere ʒß.

Diese Zeltlein so ungefähr eines Orts-Thalers breit seyn sollen/ solle man in rothen Zendel einfach einwicklen/ in ein rund oder etwas länglicht Cåpsel thun/ so auf beyden Seiten viel kleine Löchlein hat/ und man voneinander legen und am Hals tragen kan/ daß sie die blose Haut nicht berühre.

Oßwaldus Crollius will/ daß diese Xenechta in einer gewissen Constellation mit einem Scorpion und Schlangen-Zeichen müssen gepräget werden. Aber ein jeder weiß/ daß in der ersten Erschaffung und folgends durch

durch die natürliche Fortpflantzung alle Artzney und so wohl auch die Gifft ihre Würckung von GOtt bekommen haben / daß man sie nicht erst von des Himmels Einfliessung / durch närrisches Gauckelwercke zuwege bringen darff.

Wann das Wetter / so die nechste Würckung des Gestirns / und eben aus Zusammenfügung deren Zeichen verursachet wird / meistentheils falsch ist / und selten mit den Calendern übereintrifft / wie viel tausendmahlen weniger können solche Sigilla etwas geben oder nehmen / welche mit nichten aus himmlischen / sondern aus fantastischer Wahn des Sternsehers angestellet werden / und mit dem Himmel im wenigsten nichts zu schaffen haben. Und so du nun mit deiner Astronomischen Lantzen des Stadel-Thors fehlest / lieber wie willt du das Ringlein treffen.

Dieses solle auch mit zur Warnung angezeiget werden / daß man den kleinen Kindern / sonderlich die noch

nicht geblattert haben / und schwangern Frauen dergleichen Xenechta nicht anhänge / um gewisser Ursach willen / die allhier zu erzehlen nicht nöthig seyn. So muß auch dieser Gifftstein am Leibe nicht naß werden / sondern wann man irgend beginnet zu schwitzen / oder daß sich einer sonsten sehr starck erhitzet hat / solle er abgenommen werden. Und so auch die Infection vorüber ist / so stosse den Xenechtum zu Pulver / vermischee es mit Schmeer oder Speck / so kanst du die Ratzen und Mäuse darmit vergeben und tödten.

Caput X.

Unterschiedliche Krafft- und Gifft-Balsam/ so zur Pest-Zeit sehr köstlich und dienlich sind.

Num. 1.

Man nimmt ausgepreſtes und bereitetes Muſcaten-Oel 5. Untzen/ des beſten Zibeths 6. gran, gefloſſnen Ambergrieß 1. Drachma, Agtſtein-Oel 16. gran, Miſce ſ. a. Dieſer Gifft-Balſam dienet wider böſen Lufft/ ſtinckende und gifftige Nebel/ auch allerhand Gifft/ an die Naſen-Löcher und Pulß applicirt/ auch einer Linſen groß auf die Zungen genommen/ wann man ausgehen will.

2.
Ein anderer Gifft-Balsam / so auch zur Pest-Zeit sehr gut ist.

Man nimmt obig bereitetes Muscaten-Oel anderthalb Loth / Campher-Oel 3. Scrupel / Angelica-Oel / Wacholder-Oel / Rauten-Oel / Agtstein-Oel / Zitwer-Oel / und Rhodiser-Holtz-Oel / eines jeden vierdthalb Scrupel. Vermische es wohl untereinander / brauche es wie obgemeldt.

3.
Köstlicher Hertz-Balsam zur Pest-Zeit.

Nimm obgemeldtes Muscatnuß-Oel 8 Loth / Nägelein-Oel / Agtstein-Oel / Rhodiser-Holtz-Oel / Jeßmin-Oel / jedes 15. gran, Ambræ liquidæ 1. Drachma, Bisam und Zibet / jedes gr. xx. Extract aus dem Saffran 2. Scrupel / vermische es wohl

wohl unter einander. Dieser Balsam stillet alles Hertzwehe / vertreibt alle Forcht / Schrecken / Angst und Traurigkeit / ist auch sehr gut wider das Hertz-Zittern.

4.

Fürtrefflicher Gifft-Balsam / absonderlichen denen gut / so zur Pest-Zeit gantz und gar keine Artzney einnehmen können.

Man nimt Schlangen-Schmaltz / Olei Rubetarum, Scorpion-Oel / jedes 1. Untz / grüner Frösch-Oel 6. Drachmas, Rauten-Balsam / Angelica-Balsam / Agtstein-Balsam / jedes 2. Drachmas, Muscatnuß-Balsam eine halbe Untz / Citronen-Balsam / Majoran-Balsam / Salbey-Balsam / Zimmet-Balsam / Nägelein-Balsam / Bibergeil-Balsam / jedes 1. Drachmam, Elixir proprietatis 3. Drachmas, vermische es untereinander. Mit diesem Balsam unter Tags einmah-

einmahlen auf beyde Pülse der Hände / und auf das Hertz ein wenig gesalbet / præserviret und bewahret für Pestilentzischem Gifft / wann es auch auf gifftige Thier-Biß oder Stiche gesalbet wird / heilet sie.

5.

Ein anderer Pest-Balsam.

Nimm ausgepreßt Muscatennüß-Oel Drachma ij. Olei Sem. Angel. Rutæ, Carstic. Citri, jedes 5. Tropffen / Zimmet-Oel 2. Tropffen / Nägelein-Oel 3. Tropffen / Balsam vitæ 1. Scrupel / Vened. Theriack 1. Dr. M. f. Balsamum. S. Balsam zur Nasen / Pulß / Schläffen und Hertzen.

6.

Ein anderer.

Rauten-Balsam / Angelica-Balsam / Agtstein-Oel / Citronen-Oel eines so viel als des andern / Scorpion-Oel M. M. q. s. pro Consistentia, M. S. Balsam als der vorige zu gebrauchen.

7. Gu-

7.
Guter Krafft-Balsam.

Man nimmt des obgedachten Muscatennüß-Oels 5. Untzen / Nägelein-Oel / 2. Drachma, geflossner Ambra 1. Drachma, vermische es untereinander. Dieser Balsam dienet auch zur Stärckung und Kräfftigung des Hauptes / Hirn und aller Glieder / sonderlichen in Schwachheiten und Ohnmächten / oder Abkräfften des Hertzens / und wird in allen gefährlichen Affecten glücklich gebrauchet.

8.
Noch ein anderer Pest-Balsam.

Man nimmt Mithridat 2. quint / Scorpion-Oel / Citronen-Oel / jedes 1. quint / Nägelein- und Zimmet-Balsam / jedes 5. gran M. S. Balsam / Hertz und Pülß darmit zu bestreichen.

9.

Pest-Balsam zum riechen.

Nimm ausgepreßt Muscaten-Nüß-Oel 2. quint / Zimmet-Oel 6. Tropffen / Agtstein-Oel / Roßmarin-Oel / jedes 8. Tropffen / Angelica-Oel / Wacholder-Oel / Spick-Oel / jedes ein halb Scrupel / Bisam 3. gran, Ambra 2. gran, Venedischen Theriack ein halb Scrupel / weiß Wachs ein wenig / Misce.

CA-

Caput XI.

Von unterschiedlichen Morsellen wider die Pest.

Num. 1.

℞. Tormentill-Wurtz / Schlangen-Wurtz / Diptam / jedes 1. quint / Angelica / Zitwer / jedes 3. quint / Specierum Bezoartic. liberantis, jedes anderthalb quint / Armenischen Boli 3. Scrupel / Electuarii de Ovo, Venedischen Theriack / Mithridat / jedes dritthalb Scrupel / schönen weissen Zucker 18. Untzen.

Cum aquâ acetosæ dissolut. Fiat Confectio in Morsellis.

2.
Morsellen wider die Pest.

℞. Præparirten Boli armenæ zwey Loth / Tormentill / und Diptam-Wurtz / jedes anderthalb quint / Sem. Citri ein quint / Acetos. zwey Scrupel / Specierum Elect. de gemmis anderthalb quint / feiner Zimmet 4. Scrupel / mit Rosen- und Ampffer-Wasser aufgelösten Zucker ein halb Pfund / mache es zu Morsellen.

3.
Fürtreffliche Pest-Zeltlein.

℞. Wacholderbeer / Galgant / Muscaten-Blüh / Muscaten-Nüß / Ingwer / Zitwer / jedes 4. Scrupel / runder Hohl-Wurtz / Entzian / Tormen-

Tormentill-Wurtz / jedes 1. Loth / 1. Scrupel / auserlessner Myrrhen 2. quint / Diptam-Wurtz 2. quint / dritthalb Scrupel / Lorbeer / Alant-Wurtz / Pimpinell-Wurtz / jedes 2. quint / Gembsen-Wurtz / Saffran / Sem. Acetosæ, Citri, Ocymi, Mastix / Weyrauch / Terræ sigillatæ, Spodii, Rasuræ eboris, ungebohrter Perlein / jedes ein quint / Rauten / Müntz / Poley / Lavendel / Specier. Diamarga frigid. rother Corallen / Paradieß-Holtz / rothen Sandel / Armenischen Boli, jedes ein halb quint / des schönesten weissen in Angelica-Wasser zerlassnen Zuckers q. s. Zu Morsellen und Zeltlein gemachet.

4. Mor-

4.

Morsellen oder Gifft-Zeltlein/ auf eine andere Art.

Nimm Angelica-Wurtz/ Cardopat-Wurtz/ Tormentill-Wurtz/ Vincetoxici-Wurtz/ Pimpinell-Wurtz/ jedes ein Loth/ schönen weissen Zucker anderthalb Pfund/ der Zucker wird in Tormentill-Wasser zerlassen/ die Pulver darunter vermischet/ dann zu Morsellen gegossen.

5.

Köstliche Gifft-Täfelein.

℞. Specierum Liberantis ein Loth/ Angelica-Extract. Zitwer-Extract. jedes ein halb quint/ des schönsten weissen Zuckers ein Pfund. Dann so wohl den Zucker als beyderley Extract, entweder in Cardobenedicten odtr Tormentill-oder Scabiosen-

Wasser

Wasser zerlassen 2c. Und Morsellen daraus gemachet.

6.

Aeusserliche Mitter und Hertz-stärckende Umschläge und Sälblein.

Es werden gute Hertzstärckende Umschläge und Sälblein verordnet / als: Ambergries gran, zerlasse es in Nägelein- und Citronen-Oel / jedes 10. gran, Lavendel- und Zimmet-Oel / jedes 5. gran, darzu thue etwas weniges von Melissen und Hertzspan-Safft / Rosen-Sälblein und Muscaten-Nuß-Sälblein / jedes 2 quint / Saffran 10 gran, Campher 6 quint / Theriack so viel vonnöthen / auf das Hertz gestrichen. Nimm Rosen-Sälblein 1. Loth / Theriack / Confect. Alkerm. jedes 1. quint / Citronen- und Rosen-Holtz-Oel / jedes sechs quint / Muscaten-Nuß-Sälblein 1. quint / Peruvimischen-Balsam

ein halb quint. Mische es / auf den Pulß und Hertz zu streichen. Schlangen-Balsam 20. gran, Peruvianischen-Balsam 10. gran, Citronen-Oel / Zimmet-Oel / Muscaten-Nüß-Blüh-Oel / Nägelein-Oel / jedes 5. gran, Muscaten-Nuß Sälblein q. s. Mache einen Balsam / das Hertz und Schläfe zu salben.

7.

Balsamum seu Linimentum quo Nares, tempora, Pulsus & Regio Cordis inungatur, tale parari potest.

℞. Destillirt Rauten-Oel 1. Scrupel / Citronen-Oel / Angelica-Oel / jedes ein halb Scrupel / Lavendel-Oel / Nägelein-Oel / jedes 6. Tropffen / Wacholder-Oel ein halb Scrupel / Bisam / Ambra und Zibeth / jedes 4. gran, ausgepreßt Muscaten-Oel q. s. Mache es zu einem Liniment.

8.

Linimentum ad nares.

℞. Venedischen Theriack / Mithridat / jedes 1. quint / Myrrhen / Benzoë, Storax Calam. destillirt Rauten-Oel / jedes 1. Scrupel / Angelica-Oel / Campher in Bezoar-Wasser aufgelöset / süß Mandel-Oel ein wenig / mache es zu einem Liniment.

Oder:

Des besten Venedischen Theriacks / Mithridat / jedes 1. quint / Myrrhen / Benzoë, Styrac. Calam. jedes 1. Scrupel / gelben Sandel / Citronen-Schalen / Nägelein / jedes ein Scrupel / Campher ein halb Scrupel / Rosen-Wasser und Scordien / Bezoardischen Essig / in Form eines Linimenti vermischet.

9.

Ungventum oder *Linimentum* zum Hertzen / für die Armen.

℞. Mesuæ Rosen-Sälblein 2. Loth / Venedischen Theriack 1. quint / Zitwer-Extract 1. Scrupel / untereinander vermischet.

10.

Für die Reichen.

℞. Citronen-Balsam anderthalb quint / Rosen-Sälblein 2. Loth / Venedischen Theriack 1. quint / Agtstein-Oel 3. Tropffen / zu einem Sälblein vermischet.

11.

Pulß-Wässerlein zu erfrischen alle Lebens-Geister.

℞. Rosen-Wasser von eingemachten Rosen 10. Loth / See-Blumen-Wasser / 2. Loth / Specier. Rosar. 2. Scru-

Scrupel / Spec. Cordial temp. dritthalb Scrupel / Spec. der dreyerley Sandel 1. Scrupel / Wein-Essig 3. Loth / Malvasier 2. Loth / untereinander vermischet.

12.

Balsamus Apoplecticus.

℞. Außgepresset Muscatnuß-Oel 1. Untz / des feinsten Zibeths 1. quint / des feinesten Bisams 4. Scrupel / Ambergrieß 2. Scrupel / Lavendel-Oel 1. Scrupel / Zimmet-Oel 18. Tropffen / Majoran Oel / Roßmarin-Oel / destillirt Muscaten-Oel / jedes 8. Tropffen / Nägelein-Oel 6. Tropffen / Agtstein-Oel 4. Tropffen / Rauten-Oel 10. Tropffen / M. f. l. a. Balsamus.

13.

Ein anderer Schlag-Balsam.

℞. Balsami succini, Caryoph. Zibethi ana 4. Scrupel / Ambergries 2. Scrupel 8. gran, Ambræ nigræ

1. Scrupel 4. gran, Bisam 2. Scrupel 8. gr. M. f. Balsamus.

Oder:

℞. Ausgeprest Muscaten-Oel ein halb Untz / Ambr. Gryſ. Moschi or. ana gr. xij. Zibethi optimi 1. Scrupel / destillirt Lavendel-Oel / Majoran-Oel / Agtstein-Oel / jedes ein halb Scrupel / Misce f. Balsamus.

14.

Guter Pest- und Gifft-Balsam

℞. Citronen-Balsam / Angelica-Balsam / jedes 2. quint / Rauten-Balsam anderthalb quint / Schlag-Balsam 1. quint / Zitwer Oel / Melissen-Oel jedes 1. quint / Peruvianischen-Balsam 1. quint / Bisam und Ambra und Zibeths / jedes ein halb Scrupel / M. f. l. a. Balsamus.

15.

Balsamus de Galbano.

℞. Ol. Galbani Comp. ein halb Untz / nucistæ express. 1. Untz / Agtstein-

Balsam

Balsam 6. quint / Zibet 1 Scrupel/ M. f. Balsam.

16.

Amuletum contra Pestem.

℞. Weissen Arsenic 12. Untz / weisser Diptam-Wurtz 5. Untz / Orientalischen Saffran 3. quint Rad. Ostrutii 4. Untz / Angelicæ 8. Untz / Campher 6. quint / Zitwer 1. Untz / Agtstein-Oel 3. quint. Mit Tragant-Schleim zur Massam gebracht / und Schildlein daraus formiret.

17.

Aqua contra Melancholiam.

℞. Engelsüß-Wurtz/ Ochsen-Zungen-Wurtz / Scorzonera-Wurtz / Rad. filicis, jedes ein halb Untz / Schweitzer Nieß-Wurtz / Angelica-Wurtz / Zitwer-Wurtz / Bryonien-Wurtz / jedes 1. quint / Citronen-Saamen anderthalb quint / Rauten-Saamen / Sem Hyperic. jedes 2. Scrupel/ Herb. Chamæpyth. Basili-

can. Ind. Borragen-Blumen/ Ochsen-Zungen-Blümlein/ jedes 1. Hand voll/ rother Rosen/ weisser Rosen/ brauner Garten-Nägelein/ Veil-Blümlein/ jedes quint/ Cortic. Myrabolan. Ind. Epithym. jedes ein halb Untz/ Citronen-Schalen 6. quint/ Pomerantzen-Schalen 3. quint/ Citronen-Aepffel N. 3. succ. Buglosſ. anderthalb Untz Citri, Bethon. Cydoniorum, jedes 1. Untz/ Scabiosen-Wasser/ Endivien- und Melissen-Wasser/ jedes 4. Untz/ pulverisirten Saffran ein halb Scrupel/ Zimmet dritthalb Scrupel/ Spec. cord. temp. anderthalb Scrupel/ lætif. Rhaſis anderthalb quint/ Paradieß-Körner 2. Scrupel/ (ligentur in petia) alles zerschnitten untereinander vermischet/ und in 2. Maas Wein über Nacht gebeitzet/ alsdann aus dem B. M. herüber destillirt.

18. Bei

18.

Bewährter Gifft-Essig.

℞. Rad. Pimpinell. Baldrian-Wurtz/ Diptam-Wurtz/ Tormentill-Wurtz/ Angelica-Wurtz/ jedes 1. Untz/ Rauten-Blätter/ Wermuth-Blätter/ Scordien- und Garben-Blätter/ jedes 2. Hand voll/ ausgeschehlter Citronen-Kern/ Sauerampffer-Saamen/ jedes 1. Untz/ dann ausgeschnittner Citronen-Schalen 2. Untz/ Mithridat dann anderthalb Untz/ Schwefel-Blumen 3. Untz/ Citronen-Safft 1. Pfund/ rother Myrrhen ein halb Untz/ starcken Wein-Essig fünfftehalb Pfund/ lasse es untereinander 14. Tage lang in gelinder Digestion stehen/ in B. M. und verwahre es wohl in einem Glas.

19.

Bezoardicum Animale.

℞. Viperarum q. v. 5. oder 7. so noch lebendig seyn/ thue sie in einen unver-

unverglasurten Topff mit einer Stürtzen darauf / so oben ein Loch hat / lasse es bey einem gelinden Kohl-Feuer so lange stehen / biß die Fettigkeit und Humidität darvon verbrannt / daß du es zu Pulver reiben kanst.

Dann nimm dessen Pulvers 2. Untz / Baldrian-Wurtz / Angelica-Wurtz / Pimpinell-Wurtz / Rauten-Wurtz / jedes 2. quint / Zucker 1. Untz / vermische alles auf das zarteste pulverisirt untereinander. Dos. ein halb Scrupel wider allerley Gifft.

20.

Confectio Contra Vermes.

℞. Wurm-Saamen ein halb Pf. Aloës Epat. anderthalb Untz / Mastix ein halb Untz / rothen Zucker 10. Untz / alles pulverisirt untereinander vermischet / mit Tragant-Schleim zur Massam gemacht / Pillulen daraus formiret. Welche man hernach mit Canarien-Zucker überziehen lassen solle.

21. Haupt-

21.

Haupt-stärckendes Confect.

℞. Sp. Conf. capit. 6. quint / rothen Rosen-Zucker oder Conserv. Roßmarin-Blüh-Zucker / Lavendel-Blümlein-Zucker / Majoran-Zucker / Salbey-Zucker / Bethonien- und Müntzen-Zucker / eines jeden 1. quint / mit 16. Untzen weissen in Lavendel-Zimmet- und Nägelein-Wasser ana q. s. mit Lavendel-Blümlein zu Morsellen gegossen / die sind dem Haupt sehr gut.

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Pest-Buch oder Auszug der herrlichst- und aller-bewährtesten Pest-Mitteln so wohl zur Praeservirung als zu der Cur derselben

Nürnberg [1711]

Bamberg, Staatsbibliothek -- .34 H 4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11406949-0